

**Sektion Blüemlisalp**  
**Schweizer Alpen-Club SAC**  
Club Alpin Suisse  
Club Alpino Svizzero  
Club Alpin Svizzer



# sac sektion blüemlisalp

Clubheft Nr. 137 mit Jahresbericht > März 2025



**energie thun**

da wo du bisch

Energie Thun AG • Industriestrasse 6  
Postfach 733 • 3607 Thun • 033 225 22 22  
info@energiethun.ch • energiethun.ch

# Spannung garantiert!

Eine pulsierende Kraft aus Thun, für Thun. Für Ihren Kaffee,  
Ihr E-Bike, Ihren Teller Spaghetti, für den Computer  
und die Maschine in der Werkstatt.

Energie für da wo du bisch. Heute, morgen und in Zukunft.



## Aus dem Inhalt

Worte des Präsidenten	3
Aktuelle Mitteilungen	4–7
Einladung zur 151. HV	8–11
Clubgeschehen	14–22, 51–65
Natur & Umwelt	66–69
Wir suchen dich	70

### Herausgeberin

SAC Sektion Blüemlisalp, 3600 Thun  
www.sac-bluemlisalp.ch

### Redaktion

**Leitung:** Lara Saxenhofer  
Ringstrasse 4, 3700 Spiez  
079 386 55 76, redaktor@sac-bluemlisalp.ch

### Inserateverwaltung:

Roland Meier  
Zuberweg 12G, 3608 Thun  
079 459 81 15  
inserateverwaltung@sac-bluemlisalp.ch

### Korrektorat:

Beat Straubhaar  
3627 Heimberg, b.straubhaar@bluewin.ch

### Adressänderungen:

Roland Meier  
Zuberweg 12G, 3608 Thun  
079 459 81 15  
mv.bluemlisalp@bluewin.ch

**Webmaster:** Daniel Kühni, webmaster@sac-bluemlisalp.ch

### Ausgaben 2025

**Redaktionsschluss: Versand:**

24. Juni 2025      Ende Juli 2025  
17. Oktober 2025      Mitte November 2025

**Titelbild:** «Aufstieg oberhalb vom Sonnenhörel», Splitboardsafari im Sernftal, Tourenbericht auf Seite 56, Foto: Thomas Jucker.

Beiträge jeder Art und Bildmaterial für unser Clubheft werden gerne entgegengenommen. Jede Haftung wird jedoch abgelehnt. Die Redaktion entscheidet über Annahme, Ablehnung, Art und Weise der Veröffentlichung sowie den Zeitpunkt. Abdruck, auch auszugsweise, mit schriftlichem Einverständnis der Redaktion.

### Druck und Versand

ILG AG WIMMIS, 3752 Wimmis

gedruckt in der  
schweiz

**myclimate**  
WirkL Nachhaltig  
Drucksache  
myclimate.org/01-23-533141



**RAIFFEISEN**  
THUNERSEE



**Wandern ist eine Tätigkeit der Beine und ein Zustand der Seele** (J. Hofmiller)



akkurat  
bauatelier

akkurat geplant, akkurat gebaut!  
akkurat bauatelier GmbH, Thun | [www.ak-b.ch](http://www.ak-b.ch)



• **bergHolz-Haus**  
• **bergHolz-Handel**  
Ihr Spezialist für regionales Vollholz

Holz aus dem regionalen Wald



von uns transportiert...

...gesägt...



...nachhaltig verbaut  
zu ihrem Bauprojekt...

...oder zu Schnittholz verarbeitet.



100 % Restholzverwertung

Wir freuen uns, mit Ihnen ihr Vorhaben zu verwirklichen!

[www.bergholz-gmbh.ch](http://www.bergholz-gmbh.ch)



## › Liebe Clubmitglieder

Ein neues Jahr beginnt – und mit ihm neue Herausforderungen, Chancen und Entwicklungen für unsere Sektion. Ich hoffe, dass ihr alle gut ins Jahr gestartet seid und bereits die eine oder andere winterliche Tour geniessen konntet.

Ein zentrales Thema in diesem Jahr ist die bevorstehende Statutenänderung. In den letzten Monaten haben wir intensiv an einer Überarbeitung unserer Vereinsstatuten gearbeitet, um sie an aktuelle Gegebenheiten und Anforderungen anzupassen. Unser Ziel ist es, eine zukunftsfähige und transparente Grundlage für unsere Vereinsarbeit zu schaffen, die den Bedürfnissen unserer Mitglieder und den rechtlichen Rahmenbedingungen entspricht.

Die vorgeschlagenen Änderungen betreffen insbesondere die Verkleinerung des Vorstands und die Schaffung von Ressorts. Wir freuen uns auf eure Rückmeldungen sowie eine konstruktive Diskussion an der Hauptversammlung.

Ich lade euch alle herzlich ein, auch im neuen Jahr aktiv am Vereinsleben teilzunehmen, sei es auf Touren, bei unseren Veranstaltungen oder in der Vereinsarbeit. Dank eurer Mitarbeit schaffen wir die nächsten hundertfünfzig Jahre.

Mit bergsportlichen Grüßen

*Euer Präsident Bernhard Blum*





## Sektion › Vorstand

### **Präsident Bernhard Blum**

Krankenhausstrasse 40, 3600 Thun  
M 079 263 77 16, P 033 439 39 42  
praesident@sac-bluemlisalp.ch

### **Vizepräsident Marc Trösch**

Meisenweg 20, 3604 Thun  
M 078 949 80 77  
vizepraesident@sac-bluemlisalp.ch

### **Sekretärin 1 Ursula Bartsch**

Mattenstrasse 18G, 3600 Thun  
M 079 778 21 80, sekretaeerin1@sac-bluemlisalp.ch

### **Sekretärin 2 Vakant**

sekretaeerin2@sac-bluemlisalp.ch

### **Kassier / Finanzen Peter Feuz**

Hagrösliweg 12B, 3612 Steffisburg  
+41 (0) 79 432 93 64, finanzen@sac-bluemlisalp.ch

### **Mitgliederverwaltung Roland Meier**

Zuberweg 12G, 3608 Thun  
+41 (0) 79 459 81 15  
mitgliederverwaltung@sac-bluemlisalp.ch

### **Hüttenchef Hans Hostettler**

Bodenstrasse 9, 3715 Adelboden  
M 079 311 83 40, huetten@sac-bluemlisalp.ch

### **Chef Wintertouren Raoul Baumann**

P 031 755 88 79  
wintertouren@sac-bluemlisalp.ch

### **Chef Sommertouren Silvan Joos**

Goferi 402, 3634 Thierachern  
M 079 415 56 26  
sommertouren@sac-bluemlisalp.ch

### **Chef Jugend Mattias Hänzi**

Mühleweg 9, 3612 Steffisburg  
M 079 898 11 38, jo@sac-bluemlisalp.ch

### **J+S Coach Dominic-Micha Zaugg**

Beitenwil 57, 3113 Rubigen  
M 079 836 02 45, jscoach@sac-bluemlisalp.ch

### **Leiterin Familienbergsteigen (FaBe)**

Lara Saxenhofer  
Ringstrasse 4, 3700 Spiez  
M 079 386 55 76, fabe@sac-bluemlisalp.ch

### **Leiterin Kinderbergsteigen (KiBe)**

Heidi Engmann  
Schörizweg 4, 3612 Steffisburg  
M 078 606 98 00, kibe@sac-bluemlisalp.ch

### **Rettungschef Martin Weibel**

Thunstrasse 49, 3612 Steffisburg  
M 079 569 23 48, rettung@sac-bluemlisalp.ch

### **Umweltbeauftragte Claudia Hauenstein**

Wallisgasse 46, 3714 Frutigen  
M 079 298 42 94, umwelt@sac-bluemlisalp.ch

### **Beisitzer Senioren Urs Wohlwend**

Lindenbühl 159, 3635 Uebeschi  
M 079 103 44 88, senioren@sac-bluemlisalp.ch

### **Beisitzer Ortsgruppe Ausserberg**

Michaël Bersier  
M 079 278 22 65, ausserberg@sac-bluemlisalp.ch

### Blüemlisalp-Höck

Für ein gemütliches Zusammenkommen aller Clubmitglieder schaffen wir den Blüemlisalp-Höck. Ob Plaudern, Träumen, Plagieren, Erzählen von Vergangenen, Schmieden von Zukunftsplänen – sei dabei und lerne neue Tourengspändli kennen.

Wir treffen uns jeweils am **Montag um 19.00 Uhr**. Wo wir zusammenkommen, erfährst du auf unserer Webseite.

### Reserviere dir folgende Daten:

- 2. Juni 2025
- 4. August 2025
- 6. Oktober 2025

Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen und viele neue und bekannte Gesichter.

Der Vorstand

Bitte tragt euch folgende Termine in die Agenda ein.

### Monatsversammlungen im Hotel Aare Thun 5. Mai 2025, 18.00 Uhr

Neumitglieder-Apéro und Bergsteiger-Bazar, anschliessend um 19.30 Uhr Vortrag der JO SAC Blüemlisalp zum Projekt «Thun 150°»

### 8. September 2025, 19.30 Uhr

Vortrag von Peter Mani «Reise nach Nepal»

### 3. November 2025, 19.30 Uhr

Vortrag von Chrigel Maurer «Faszination Gleitschirmfliegen»

### 21. März 2026

152. Hauptversammlung



## Sektion > Clubhütten der Sektion

### Betreuer SAC-Hütten

Pascal Simon

Oertli 40C, 3654 Gunten

M 078 730 57 67, p@mntnstar.net

**Blümlisalphütte**, 2834 m, 138 Plätze

Hüttentelefon 033 676 14 37

**Hüttenwarte** Jürg und Marlies Martig, Bergführer

Rüttistrasse 9, 3702 Hondrich

M 079 347 37 28, juerg.martig@bluewin.ch

info@bluемlisalphuette.com,

www.bluемlisalphuette.com

Bewartet ab Mitte Juni bis Anfang Oktober

**Baltschiederklause**, 2783 m, 72 Plätze

Hüttentelefon 079 541 65 75

**Hüttenwartin** Jolanda Stettler

Saastalstrasse 416, 3910 Saas Grund

M 078 647 38 73

info@baltschiederklause.ch

www.baltschiederklause.ch

Bewartet ab Ende Juni bis Ende September

**Stockhornbiwak**, 2598 m, 18 Plätze

Notfunk

**Hüttenwart** Simon Schmid

Raafstrasse 12, 3938 Ausserberg

M 079 300 66 99

stockhornbiwak@sac-bluemlisalp.ch

www.sac-bluemlisalp.ch

### Betreuer clubeigene Hütten

Die Betreuung wird durch die zuständigen, untenstehenden Hüttenwartinnen und Hüttenwarte übernommen.

**Ski- und Ferienhaus Obergestelen**, 1800 m, 33 Plätze

**Hüttenwarte** Katrin und Bruno Reiss

Ara-Strasse 22, 3048 Worblaufen

P 031 921 96 29, M 079 480 36 74

obergestelen@sac-bluemlisalp.ch

www.obergestelen.ch

**Clubhaus «Sunnehüsi», Rossberg**, 1130 m, 18 Plätze

**Hüttenwartin** Erika Gerber

Ranft 359E, 3764 Weissenburg

M 078 836 96 49, erika.gerber68@gmail.com

sunnehuesi@sac-bluemlisalp.ch

www.sac-sunnehuesi.ch



## Sektion > Ortsgruppe Ausserberg

### **Vorstand der Ortsgruppe Ausserberg**

**Präsident** Michaël Bersier

M 079 278 22 65, michael.bersier@gmail.com

**Kassierin** Nina Heynen

Hauptstrasse 98, 3938 Ausserberg

M 079 851 12 65

nina.heynen@bluewin.ch

**Aktuarin** Michelle Leiggener

Termerstrasse 24, 3912 Termen

M 077 472 61 50

mleiggener@ultraweb.ch

**Rettungschef** Damian Treyer

Schafmattastrasse 15, 3938 Ausserberg

M 079 472 99 73

damian.treyer@bluewin.ch

**Rettungschef Stellvertreter** Simon Schmid

Raafstrasse 12, 3938 Ausserberg

M 079 300 66 99

schmid.simon84@bluewin.ch

**Tourenchef Winter** Johannes Andenmatten

Napoleonstrasse 5, 3930 Visp

M 079 640 08 21

guide@johannesandenmatten.ch

**Tourenchef Sommer** Romaine Leiggener

Weingartenweg 18, 3930 Visp

M 077 426 21 03

rleiggener@gmail.com

**KiBe** Bruno Pfaffen

Fischerbielstrasse 45, 3938 Ausserberg

P 027 946 57 36, M 079 384 04 24

bp59@gmail.com



## Sektion > Einladung zur ordentlichen 151. Hauptversammlung

Liebe Clubkameradinnen und Clubkameraden

Hiermit laden wir euch freundlich zur ordentlichen 151. Hauptversammlung ein.

**Samstag, 26. April 2025, 20.00 Uhr**

**Hotel Aare Thun (früher Hotel Freienhof), Freienhofgasse 3, 3600 Thun**

### Verhandlungstraktanden

1. Protokoll der 150. Hauptversammlung und der ausserordentlichen Hauptversammlung
2. Jahresberichte 2024
3. Jahresrechnung
4. Budget
5. Entlastung des Vorstands
6. Sektionsbeitrag 2026: CHF 60.00, wie bisher
7. Reorganisation Vorstand: Das neue Organigramm ist zur Ansicht auf der Webseite zu finden.
8. Statuten: Die neuen Statuten sind zur Ansicht auf der Webseite zu finden.
9. Wahlen  
Präsidium, Vorstand  
Tourenkommission  
Mitglieder der Geschäftsprüfungskommission
10. Ernennung Ehrenmitglied: Edwin Schmid

Pause

Ehrungen

Verdankung

Verschiedenes

SAC Sektion Blüemlisalp

Präsident



Bernhard Blum

Sekretärin 1



Ursula Bartsch

Ursula Bartsch



**151. Hauptversammlung, Samstag, 26. April 2025, 18.00 Uhr**

**Hotel Aare Thun** (früher Hotel Freienhof)

**Menü zu CHF 40**

**Bitte am Eingang **bar** bezahlen!**

Sellerie-Apfelsuppe mit Kräuterschaum und Crouton

\*\*\*

**Vegi:**

Mais-Gemüsetaler mit Senfrahmsauce

Kartoffelgratin und Marktgemüse

**Fleisch:**

Rindsragout mit Senfjus

Kartoffelgratin und Marktgemüse

\*\*\*

Gebrannte Crème mit Nidletäfel, 1 Kaffee oder Tee pro Person

Wasser mit und ohne Kohlensäure

Weitere Getränke: Wein 7,5 dl CHF 49 / 52 / 56

Wein 1 dl CHF 7.50 / 8.50

Bier Feldschlösschen 3,0 dl CHF 5

Süssgetränke CHF 5

**Anmeldetalon für das gemeinsame Nachtessen anlässlich der 151. Hauptversammlung vom Samstag, 26. April 2025, 18.00 Uhr, im Hotel Aare Thun**

Name / Vorname:

Mail:

Anzahl Personen:

Datum:

Unterschrift:

Vegimenü

Fleischmenü

(bitte Gewünschtes ankreuzen)

**Bitte bis spätestens am 11. April 2025 einsenden an:**

Ursula Bartsch, Mattenstrasse 18G, 3600 Thun, Tel. 033 223 65 24

oder per E-mail: [sekretaerin1@sac-bluemlisalp.ch](mailto:sekretaerin1@sac-bluemlisalp.ch)



**Fabian Wyssen**  
Tourenkommission

Im Jahr 2017 habe ich beim SAC Blüemlisalp einen Lawinenkurs besucht, um mein Wissen über Sicherheit im Freeride- und Skitourenengelände zu erweitern. Seither haben mich das Splitboarden und ganz allgemein die Berge voll und ganz in ihren Bann gezogen. Ich entdecke unglaublich gerne neue Gipfel und Täler. Sei es auf dem Snowboard, mit Seil und Pickel, auf dem Fahrrad oder auch mit dem Zelt. Ab diesem Sommer darf ich zusätzlich zur Funktion als Tourenleiter auch noch in der Tourenkommission be sitzen. Ich danke für die Anfrage zu diesem Amt und freue mich auf viele spannende Tourenvorschläge, welche es dort zu besprechen gibt.



**Martin Raaflaub**  
Tourenchef Senioren

Ich bewege mich in meiner Freizeit gerne in den Bergen. Gerne auch so, dass ich bergab fahren kann. Sprich: Im Winter auf Skitouren, im Sommer per Bike, natürlich aber auch zu Fuss, wie das Bild zeigt. Ich erkunde gerne die Berge in meiner nahen Umgebung, in den Ferien zieht es mich aber auch in Berge im nahen und manchmal auch ferneren Ausland. Ich bin seit mittlerweile vielen Jahren begeisterter Skitourenleiter in der Sektion. Ich freue mich, dass ich mich in meiner Leistungsklasse, den Senioren, nun für das gesamte Tourenangebot engagieren darf.

Wohnhaft bin ich im Schatten des Stockhorns, in Zwieselberg. Von Beruf bin ich Ingenieur Agronom.



**Hans Hostettler**  
Hüttenchef

Ich war während 15 Jahren Hüttenwart in der Blüemlisalphütte mit meiner Frau Hildi. Wir durften in dieser Zeit viele abwechslungsreiche Hüttensaisons erleben. Ich bin gelernter Handwerker und Bergführer und das Hüttenleben interessiert mich schon seit meiner frühen Kindheit. Die Abläufe in den Hütten sind mir vertraut. Auch müssen die Hütten unterhalten werden, damit der Standard und die Substanz auf hohem Niveau bleiben. Die Hüttenwarte zu unterstützen und zu begleiten ist meine Motivation, das Amt des Hüttenchefs zu übernehmen.



**Rolf Bullegato**  
Mitglied GPK

An der Hauptversammlung 2024 hat mich Peter Weibel (Revisor) überzeugt, dass ich mich für den Posten Ersatzrevisor zur Verfügung stelle.

Ich komme aus der Ostschweiz, was ich mit meinem Dialekt kaum verstecken kann. Seit gut 20 Jahren wohne ich in Thun und seit viereinhalb Jahren bin ich im SAC Blüemlisalp.

In der Freizeit bewege ich mich sehr gerne in den Bergen, mit meiner Frau und auch mit dem SAC. Beruflich habe ich als Geomatiker viel mit Zahlen zu tun, allerdings nicht im speziellen mit Finanziellem. Ich durfte für diverse Vereine und Veranstaltungen im Vorstand oder OK mitarbeiten. Da konnte ich beide Seiten der Rechnungsführung kennenlernen, als Kassier und auch als Revisor. Es freut mich, wenn ich dem SAC Blüemlisalp mit einem kleinen Beitrag etwas zurückgeben kann.

## › Wanderwoche im Oberengadin



### 23. – 30. August 2025

Sechs Wandertage im Oberengadin mit Wanderungen T2/T3 von vier bis knapp sechs Stunden Wanderzeit.

Sieben Übernachtungen mit Halbpension im 4-Sterne-Hotel Seraina in Sils Maria mit Wellnessbereich.

Preis pro Person zwischen CHF 945 und 1246, je nach Zimmer-Kategorie.

Inbegriffen sind: reichhaltiges Frühstücksbuffet, 3-Gang-Abendmenu, TV, Radio, WLAN, freie Benützung des hoteleigenen Wellnessbereichs, ÖV-GA Oberengadin inklusive Bergbahnen.

Weitere Infos folgen nach provisorischer Anmeldung über das Tourenportal.

**Anmeldeschluss 31. Mai 2025.**

Noch Fragen?

Urs Wohlwend gibt gerne weitere Auskunft  
079 103 44 88 / 033 345 89 84 oder  
[urs.wohlwend@bluewin.ch](mailto:urs.wohlwend@bluewin.ch)

**Gesundheit kann Berge versetzen.**

***toppharm***

**Bälliz Apotheke + Drogerie AG**

**Ihr persönlicher Gesundheitscoach.**

Bälliz 42, 3600 Thun, Telefon 033 225 14 25  
[info@baelliz.ch](mailto:info@baelliz.ch), [www.baelliz.ch](http://www.baelliz.ch)



# Krebser

Bücher | Papeterie | Büromöbel | Copy-Print

[www.krebser.ch](http://www.krebser.ch)

# SEHEN IM SPORT

Individuelle Sehberatung für Sportler.

Aktion für Mitglieder des SAC Blüemlisalp: 10% Ihres Einkaufes fließen in Ihre Vereinskasse. Einfach SAC-Ausweis vorweisen.



**volz** Brillen  
Kontaktlinsen  
Sportoptik

SEHKULTUR. SEIT 1887.

Bälliz 43 · 3600 Thun

033 222 21 69 · [www.volz.ch](http://www.volz.ch)



**Mani am Werk**

**Lukas Mani**

*Bergführer  
Obst-Baumschnitt  
Umweltingenieur*

[www.maniamwerk.ch](http://www.maniamwerk.ch)

+41 (0)79 702 54 18

[info@maniamwerk.ch](mailto:info@maniamwerk.ch)



## FaBe > Herbstwanderung - mit dem Ranger unterwegs

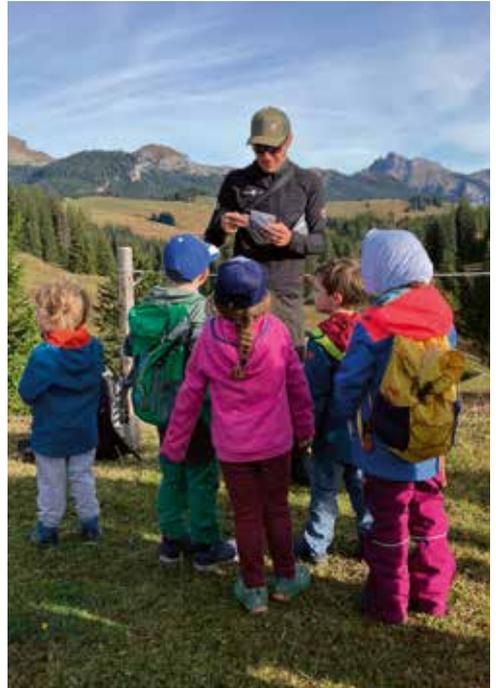
Wir trafen uns am Bahnhof Thun. Unsere Leiterin, Lara, stieg in Spiez ein. Mit dem Bus ging es nach oben auf die Lombachalp. Dort trafen wir den Ranger Lukas Frei. Er erklärte uns, was Ranger so für Aufgaben haben! Er zeigte uns ein Experiment mit Steinen und Salzsäure. Danach durften wir mit blutnen Füßen ins Moor stehen. Er erklärte allen etwas davon. Danach brätelten wir Cervelats!

Jetzt ein Rätselspiel mit Horn- und Geweihträgern. Geweihe wachsen jedes Jahr neu, Hörner bleiben! Nach etwa 20 Minuten war die ganze Gruppe auf dem Gipfel. Runter ging's viel einfacher.

*Cédric Mathyer*  
11 Jahre alt



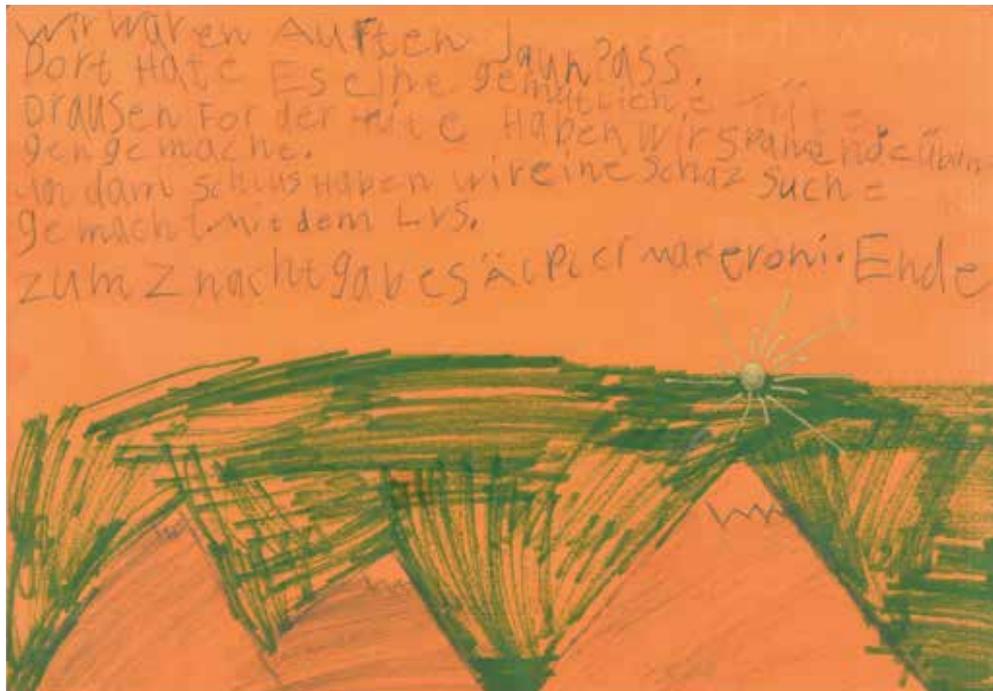
Auf Tuchfühlung mit Horn und Geweih



Was Lukas uns wohl zeigen will?



Einmal gut zuhören, Fotos: Claudia Gerber



Auf Spurensuche im Schnee



Die Schatzkiste wurde gefunden



Abendstimmung auf dem Jaunpass, Fotos: Deborah Pfister



## KiBe > Saisonabschluss KiBe

clubgeschehen

Von Sunnbüel sind wir mit Schneeschuhen und Füdlebob oder der Skitourenausrüstung Richtung Schwarzgletscher losgezogen. Überall, wo die Sonne hingekommen ist, war der Schnee bereits wieder geschmolzen. Im Schatten, wo es zum Glück noch etwas Schnee hatte, war dieser hart wie auf einer Piste. Wir hatten, abgesehen davon, dass wir Sarahs Schneeschuhe mit vielen Kabelbindern flicken mussten, einen ganz friedlichen und nicht allzu strengen Aufstieg zu den Toren des Schwarzgletschers. Das Tor ist sehr eindrücklich und hat sich

gegenüber dem Vorjahr stark verändert. Ein Teil der Höhle ist über den Sommer zusammengebrochen. Der Schnee für die Abfahrt hätte für die Skifraktion pulvriger sein dürfen. Dafür war die harte Unterlage für die Füdlebobs von Vorteil. Zurück an der Sonne haben wir unser Picknick verputzt. Am Ende wussten wir nicht, ob dies nun der Saisonabschluss oder schon beinahe der Saisonauftakt war?

*Alina Engmann*



KiBe Kids vor dem Gletschertor



Eindrückliche Gletscherhöhle, Fotos: Heidi Engmann



Für den Lawinenkurs sind wir mit dem Wiriehorn Sessellift hochgefahren. Der anfängliche Nebel hat sich schnell verzogen und ein sonniger, aber kalter Tag hat sich angekündigt.

Nach etwas Stöckle haben wir die Felle montiert und sind der Alpstrasse bis in die Sonne gefolgt. Dort haben wir erst etwas gegessen und getrunken und dann an einem Posten mit unseren LVS die verbuddelten LVS gesucht und sondiert. An einem zweiten Posten wurde uns erklärt, wie wir einen Verschütteten möglichst effizient ausgraben können. Es hatte dafür zwar etwas spärlich Schnee, aber immerhin konnten wir mit der Sonde erspüren, wie sich ein Mensch anfühlen würde. Dann ist die Sonne hinter dem Wiriehorn verschwunden und es wurde sehr kalt. So sind wir schliesslich den Hang, an welchem früher der Homadskillift hinaufführte, hochgegangen. Da waren wir bald wieder an der Sonne und das Bergaufgehen war so streng, dass

wir schnell wieder warm hatten. Es war ziemlich anstrengend. Aber es hat sehr schön ausgesehen mit den weissen Bäumen.

Oben angekommen haben wir uns auf die Abfahrt gefreut. Der Schnee war richtiger Pulver, so dass alle gut fahren konnten. Das hat super viel Spass gemacht. 😊

An dem Platz, an welchem wir schon am Morgen den Lawinenkurs hatten, haben die Leiter erklärt, worauf man in der Planung achten muss, damit man gar nicht erst in eine Lawine kommt. Es gab auch eine Übung, wo wir in Gruppen auf Zeit alles anwenden konnten, was wir am Morgen gelernt hatten. Wir haben alle Hosen sehr schnell gerettet!

Dann sind wir zuerst durch schönen Tiefschnee und schliesslich über die eisige Talabfahrt zum Parkplatz zurückgefahren.

*Alina Engmann*



Winterwunderland



Top of Homad, Fotos: Markus Mani und Heidi Engmann



## JO > Projektabschluss Morgenberghorn

Um unser Projekt Thun 150° gebührend abzuschliessen, machten sich JO und KiBe gemeinsam auf die Socken.

Am Sonntagmorgen haben wir uns um 7:15 Uhr am Bahnhof Thun getroffen. Die Reise mit Zug und Bus nach Saxeten verlief, abgesehen von einem nicht ganz freiwilligen Fotoshooting mit Touristen, ohne grössere Zwischenfälle. In Saxeten angekommen, teilten wir unsere doch sehr grosse Gruppe in zwei kleinere, gemischte Gruppen auf. Beide Gruppen folgten im Anschluss der gleichen Route, waren jedoch mehr oder weniger unabhängig voneinander unterwegs.

Von Saxeten aus führte uns der Bergwanderweg durch herbstliche Wälder, über immer noch saftige Wiesen und an schon verlassenenen Alphütten bis auf den Rengglipass. Hier wurde aus dem Bergwanderweg ein Alpinwanderweg, der immer mehr oder weniger auf dem Grat bis auf das Morgenberghorn verlief. Wir entschieden uns schliesslich, uns für die

Querung der letzten Flanke vor dem Gipfel anzuseilen. Und so erreichten wir unfallfrei und sicher den Gipfel, wo wir glücklich und zufrieden unser Zmittag mampften. Die Aussicht war bombastisch und wir konnten eine Vielzahl der Gipfel sehen, die einige von uns in diesem Jahr erklommen haben.

Nach einer ausgiebigen Pause und einem letzten Gipfelfoto gemeinsam mit unserer sensationellen Projektgipfelfahne machten wir uns auf den Abstieg Richtung Aeschiried. Der Abstieg war abgesehen vom ersten, doch sehr steilen Stück, harmlos. Doch dort hörte man schon hie und da fragen, ob dieser Weg noch lange so steil sei.

Kurz vor 16 Uhr erreichten wir Aeschiried. Wir mussten noch einige Minuten warten, bevor der Bus fuhr. Zum Glück hatte es einen Spielplatz und so wurde es auch den JO-lern nicht langweilig.

Es war eine sehr schöne Tour und auch das Wetter war grandios. Vielen Dank an Petrus und alle Leiter und Leiterinnen.

*Angelika Zihlmann*



Gemeinsames Gipfelglück, Foto: Samuel Helfenstein



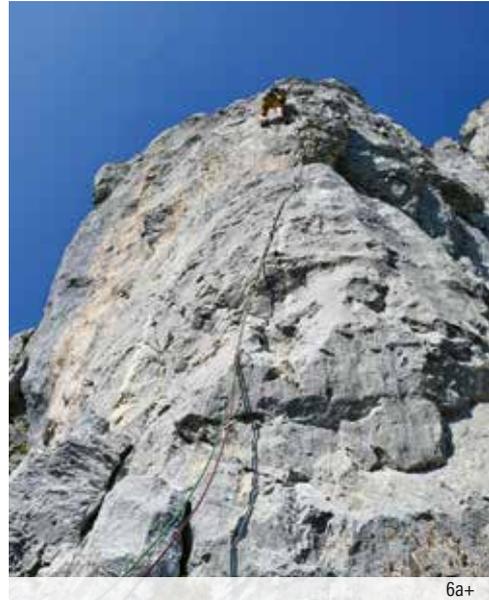
## Aktive > Jubiläums-Klettern Obergestelen

Wir sind am Freitagmorgen gemeinsam von Thun ins Diemtigtal Richtung Obergestelen gefahren. Nachdem wir uns in der Clubhütte kurz eingerichtet hatten, wanderten wir zum Sektor Schmetterlingspfeiler. Zum Start nahmen wir die MSL-Route «Syndrom 6a+» in Angriff. Anschliessend stärkten wir uns mit einem Snack aus dem Rucksack und kletterten am Nachmittag noch ein paar Routen im Sektor Bärzelis.

Das «Vorverschieben» hat sich gelohnt. Das Wetter war über die ganzen zwei Tage perfekt und das Klettern hat Spass gemacht. Die Tourenleiter haben mir viele wertvolle und lehrreiche Tipps mitgegeben, was für mich super war. Vielen Dank an Markus für die kompetente und gute Leitung der Tour.

*Christian Haldi und Markus Fischer*

Den Freitagabend genossen wir bei einem Bier/ Apéro und feinem Essen vom Grill mit anschliessendem Dessert in der gemütlichen Hütte. Am Samstag erhielt ich als MSL-Anfänger eine Einführung in das Vorsteigen mit Halbseil von Markus und Oli, da ich das bisher noch nie gemacht habe (eigentlich waren es zwei Intensiv-Kurstage mit mehreren Tourenleitern). Danach kletterten wir die MSL-Route «Bärzelis», während sich Samuel und Lieveke an die etwas anspruchsvollere Route «Tio Pepe» wagten.



6a+



Einstieg «Syndrom»



Christian zmitsdrin, Fotos: Markus Fischer



## Aktive > Torrenthorn 2997 m und Mauerhorn 2943 m

Knapp war es, dass diese Tour überhaupt durchgeführt werden konnte. Denn aus gesundheitlichen Gründen wurde sie abgesagt. Den Tourenleitern Urbi (Urban Wyser) und Jüre (Jürg Gerber) verdanken wir trotzdem diesen tollen Tag mit der Besteigung dieser zwei spektakulären Hörner. Die Tour starteten wir am Samstag bei etwas unsicherem Wetter.

Frühmorgens, schliesslich dann doch zu einer humanen Zeit, trafen wir uns im vordersten Zugwagen in Thun um nach Visp / Leuk und dann mit dem Bus nach Leukerbad zu gelangen.

In Leukerbad ging es zu Fuss zur Torrentbahn. Als wir auf dem Weg zur Gondel waren, wurde uns mitgeteilt, dass wegen dem Wind die kleinen Gondeln aktuell nicht fahren. Wir hofften fest, dass die Sesselbahn zur Bergstation Schwalbennest dem Wind trotz. Die Schwalben waren auf unserer Seite und wir mussten diese 300 Höhenmeter nicht noch hochsteigen, sondern durften mitfahren.

Ab da ging es nur noch mit Schweiss und Technik auf den fast 3000er am Südrand der Berner Alpen. Nach Norden, eher steil zum Westgrat des

Torrenthorn-Vorgipfels, ging es los. Dann folgten wird dem Grat zum Vorgipfel (ca. 2890 m) und später flach Richtung Osten zum Torrenthorn hoch.

Jetzt kam das Schönste: eine ZS-Abfahrt zwischen dem Torrenthorn und dem Schafberg am Osthang über das Stieralpji zum Wyss See (den Schwarzen See haben wir weiter oben links liegen gelassen). Dort machten wir Mittagspause und das Geburtstagskind Markus zauberte einen Limoncello aus seinem Rucksack. Daraufhin wurde ihm noch ein «Happy Birthday» gesungen.

Gestärkt ging es danach steil bergauf über den Galmpass zum Mauerhorn, wo wegen dem Wetter bloss eine kurze Rast erfolgte.

Die Abfahrt führte uns dem Dornbach entlang via Restalp bis ins Tal nach Ferden. Dort nahmen wir den Bus nach Goppenstein und stiegen in den Zug Richtung Thun ein, um nach Hause zu kommen.

Nach ein paar SBB-Problemen kamen schliesslich wohl doch alle gut und gesund wieder zu Hause an. Einen grossen Dank an die tollen Teilnehmerinnen und Teilnehmer und die super Tourenleiter. Es war bombastisch – gerne wieder mal!

*Mägi Herren*



Gipelfoto auf dem Torrenthorn



Vor der Abfahrt vom Mauerhorn, Fotos: Thomas Bachmann



## Aktive > Lötschental statt Villadossola

Geplant war eine Fahrt nach Domodossola, von dort weiter nach Villadossola und auf dem Höhenweg A01 zurück in die Stadt. Die vorherrschende Südwestanströmung hat aber zu einer Südstaulage geführt, während im Norden Föhn herrschte. Was sollten wir also in Domodossola im Regen rumlaufen? Es war schnell klar, dass es eine andere Tour werden würde. Die bald täglich ändernden Prognosen vor dem Tourentag machten die Planung jedoch nicht ganz einfach. Zwei Tage vor Tourenstart wurde dann die Entscheidung fürs Lötschental gefällt – bei noch wackeliger Prognose.

Was wir am Tourentag vorfanden, war dann alles andere als wackelig. Nach einem frühen Start im Schatten war es warm, sonnig und die Herbstfarben leuchteten uns entgegen. Wir genossen die Wanderung bei schöner Aussicht, guten Gesprächen und verschiedenen Fotostopps. Pausen im T-Shirt durften auch nicht fehlen, wobei wir bemerkten, dass am Bietschhorn und an den grossen Wallisern die Wolken deutlich von Süden her drückten.

Den Abschluss fand unsere Tour beim Kaffee auf der Lauchernalp bereits am frühen Nachmittag. Wir reisten früh zurück, damit der Grossteil der Gruppe abends noch an den interessanten Vorträgen der Thuner Alpintage teilnehmen konnte.

Ein gelungener Herbsttag. Danke an Fritz, Rosette, Karin und Hannes fürs Mitkommen!

*Elke Weinfurter*



Eine gutgelaunte Gruppe



Wandern umgeben von schönsten Herbstfarben, Fotos: Tourenteilnehmende



## Aktive > Wanderung Glarnerland

«Klein aber fein», so könnte man das Grüppchen nennen, das sich am Sonntagmorgen des 13. Oktobers im Zug Richtung Glarnerland getroffen hat. Wir waren zwar nur zu dritt, aber das sollte uns nicht hindern, drei tolle und lustige Tage miteinander zu verbringen.

Unsere Tourenleiterin, Sonja, musste das ursprüngliche Tourenziel Muttenberg, Kistenstöckli ein paar Tage vor dem Start absagen, da sich der Winter dort oben etwas früh gemeldet hatte und die Mutsee-hütte daher bereits geschlossen war. Aber keine Sorge, Sonja hat stets Alternativen zur Hand und so verlegten wir unser Ziel in etwas tiefer gelegene Regionen im nördlichen Glarnerland. Beim Start am Sonntagmorgen in Engi im Sernftal mussten wir uns zwar etwas überwinden. Die Regenschirme waren vorerst unsere Begleiter. Dafür war der Aufstieg entlang des reissenden Mühlebach Richtung Widdersteinerfurggli ziemlich eindrücklich. Der Regen liess denn auch nach und wir erreichten schon fast wieder trocken unser Tagesziel, die Murgseehütte.

Bei Tagesanbruch am nächsten Morgen leuchtete uns oben am Berg bereits die Sonne entgegen und wir setzten unsere Tour voller Euphorie Richtung Erdisgulmen zur Spitzmeilenhütte fort. Unterwegs wollten wir noch den Gipfel des Rottor mitnehmen. Dieses Unterfangen mussten wir allerdings einige Höhenmeter unterhalb des Gipfels abbrechen, da dort der Boden gefroren war und ein Weitergehen verunmöglichte. Die Route bot aber noch weitere Highlights: so gab es beim Tüürli etwas Kraxlerei und bei der Durchquerung eines Felsspaltens waren wir froh, dass wir drei eher zu den schmaleren Zeit-

genossen gehören. Kaum waren wir oben auf der Krete angekommen, kehrte der Regen zurück und ein eisiger Wind trieb uns ziemlich schnell weiter Richtung Spitzmeilenhütte.

Den letzten Tag unserer Tour starteten wir mit einem wunderbaren Morgenrot und Sonnenschein Richtung Spitzmeilen. Die letzten ca. 80 Höhenmeter waren nochmals etwas anspruchsvoller, jedoch gut mit Ketten gesichert. Für den Abstieg ins Tal standen uns verschiedene Möglichkeiten offen. Da aber auch für den Nachmittag wieder Regengüsse gemeldet waren, entschieden wir uns, über Wissmeilen, Zigerfurggen und Seebenalp zur Tannenbodenalp abzustei-gen und dann mit der Bahn runter zum Walensee zu fahren. Das war definitiv die richtige Entscheidung – genau als wir am Ziel auf der Terrasse des Restaurants unsere Rucksäcke abstellten, fielen die ersten Regentropfen.

Danke an meine zwei Begleiter, es war eine «zufriedene» Sache!

*Andreas Stucki*



Gipfelfreuden, Foto: Andreas Stucki



## Jahresbericht 2024

### Aus dem Inhalt

Vorwort des Präsidenten	24
Protokoll der 150. Hauptversammlung	24 – 29
Personelles 2024	30
Mitgliederbestand	31
Tätigkeitsberichte	32 – 46
– Versammlungen, Vorträge und Anlässe	
– Clubhütten	
– Rettungsstation Thun	
– Tourenwesen	
– Umwelt	
Jahresrechnung 2024	47 – 50

# Vorwort des Präsidenten

Liebe Clubmitglieder

Das Jahr 2024 stand ganz im Zeichen des 150-Jahr-Jubiläums. Seit der Gründung im Jahr 1874 hat sich die Sektion erfreulich entwickelt und darf auf eine bewegte Geschichte zurückblicken.

Unsere speziellen Jubiläumsaktivitäten starteten im April mit einem Festakt im Beau-Rivage in Thun. Die Einweihung der sanierten Blüemlisalphütte, ein Familienanlass auf Obergestelen und eine Sektionswoche in Buis-les-Baronnies waren die nächsten Höhepunkte. Im Oktober 2024 organisierten wir die «Thuner Alpintage». Das vielfältige Programm umfasste spannende Vorträge, Podiumsdiskussionen, eine Fotoausstellung sowie geselliges Beisammensein. Auch betreuten wir auf dem Waisenhausplatz eine mobile Kletterwand, die rege genutzt wurde.

Unser Touren- und Kursprogramm war auch im Jubiläumsjahr sehr vielfältig. Wieder konnten wir einen erfreulichen Zuwachs an Mitgliedern verzeichnen, doch haben wir knapp die magische Zahl von dreitausend Mitgliedern verfehlt. Besonders erfreulich ist der Anstieg junger Mitglieder, was auf unser breites Angebot für Familien, Kinder und Jugendliche zurückzuführen ist.

Ein herzlicher Dank gilt allen Mitgliedern des Vorstandes, Tourenleitenden und freiwilligen Helfern, die durch ihr Engagement dieses erfolgreiche Jahr ermöglicht haben. Besonderer Dank gebührt dem Organisationskomitee des Jubiläums, das mit grossem Einsatz unvergessliche Veranstaltungen auf die Beine gestellt hat. Ebenso danke ich der Redaktionskommission, die die Festschrift ermöglicht hat.

*Euer Präsident Bernhard Blum*

## Protokoll der 150. Hauptversammlung

### Samstag, 1. Juni 2024

---

<b>Ort:</b>	Hotel Aare Thun, Freienhofgasse 3, 3600 Thun
<b>Zeit:</b>	20.00 bis 22.30 Uhr
<b>Vorsitz:</b>	Bernhard Blum, Präsident
<b>Anwesend:</b>	109 Clubmitglieder
<b>Entschuldigt:</b>	28 Jubilarinnen und Jubilare, 7 Ehrenmitglieder, 6 Vorstandsmitglieder
<b>Protokoll:</b>	Ursula Bartsch, Sekretärin 1

---

**Stimmzähler:** Marc Haas 50 Stimmberechtigte  
Urs Stingelin 49 Stimmberechtigte  
Beat Zbinden 10 Stimmberechtigte, somit ist das einfache Mehr bei 55 Stimmen.

---

**Info:** Weltmeisterschaft Sportklettern

---

### Verhandlungstraktanden:

1. Protokoll der 149. HV
  2. Jubiläum Ortsgruppe Ausserberg
  3. Jubiläum unserer Sektion Blüemlisalp
  4. Jahresberichte 2023
  5. Sanierung Blüemlisalphütte
  6. Sektionsbeitrag 2025
  7. Konsultativabstimmung Reorganisation
  8. Wahlen
  9. Ersatzwahlen
  10. Ernennung Ehrenmitglieder
  11. Ehrungen
  12. Verschiedenes
-

Der Präsident Bernhard Blum begrüsst die Anwesenden und eröffnet die 150. Hauptversammlung.

Die vorgeschlagenen Stimmzähler werden von der Versammlung einstimmig bestätigt. Sie geben die Anzahl Stimmberechtigter zuhanden des Protokolls bekannt.

Die Einladung zur 150. HV mit den Traktanden ist den Mitgliedern fristgerecht im Clubheft Nr. 134 – März 2024 – zugestellt worden. Der Präsident erklärt die Versammlung für beschlussfähig und eröffnet sie.

Die Traktandenliste wird nicht ergänzt und wird in der vorgelegten Form genehmigt.

---

### **Verhandlungstraktanden:**

#### **1. Protokoll der 149. Hauptversammlung vom 21. Januar 2023**

Das Protokoll ist im Clubheft Nr. 134 – März 2024 – abgedruckt.

**Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.**

---

### **2. Jubiläum Ortsgruppe Ausserberg**

**Edwin Schmid**, seit 2013 Präsident der Ortsgruppe, gibt einen Überblick über die Entstehung der Ortsgruppe vor 50 Jahren. Mit dem Bau der Baltschiederklause 1922 kamen immer mehr Bergsteiger ins Bietsch- und Baltschiederthal, was dazu führte, dass immer häufiger nach verletzten Bergsteigern gesucht werden musste. So beschloss man 1956 in Ausserberg eine Rettungsstation zu gründen. Bereits die erste Übung fand unter der Leitung von Erich Friedli – Mitglied der SAC-Sektion Blüemlisalp und der Thuner Rettungsstation – statt. Der Weg zur Baltschiederklause führt oberhalb von Ausserberg der Suone Niwärch entlang. Um die Trinkwasserversorgung von Ausserberg und weiteren Dörfern stets sicherstellen zu können, wurde 1972 ein 1,6 km langer Tunnel gebohrt, was dazu führte, dass die Suone Niwärch für die Trinkwasserversorgung überflüssig wurde. In Ausserberg engagierten sich insbesondere Mitglieder der Rettungsstation für den Erhalt der Suone und den sie begleitenden Weg und auch für die Sektion Blüemlisalp ist dieser Wegabschnitt für die Bewartung der Hütte zentral. Die engen Kontakte führten dazu, dass 1974 bei der Umwandlung der Rettungsstation in eine SAC-Ortsgruppe diese sich nicht einer Walliser-Sektion, sondern den Berner Oberländern anschloss. Schon als Kind bewunderte Edwin die «Kletterer», welche mit Seil und Pickel durchs Dorf gingen und für ihn Vorbilder waren. Heute möchte er

den Jungen das nötige Wissen für die Berge und die gelebte Kameradschaft weitergeben.

**Manfred Schmid**, früherer Präsident der Ortsgruppe, informierte zur Stiftung «Suone Niwärch», welche 2022 mit dem Ziel gegründet wurde, umfassende Sanierungsarbeiten an der Suone zu ermöglichen. Ein Teil der Arbeiten ist bereits ausgeführt worden und 80% der benötigten Gelder wurden gesprochen. Auch er war bereits als Kind in den Bergen unterwegs und half beim Instandhalten der Suone mit.

---

### **3. Jubiläum unserer Sektion Blüemlisalp**

Das Jubiläumsjahr gibt ihren Mitgliedern zahlreiche Möglichkeiten an speziellen Anlässen teilzunehmen. Der Festakt im Beau-Rivage in Thun mit dem Vorstellen der 150-Jahr-Festschrift fand bereits am 27. April statt. Am Wochenende vom 29./30. Juni ist die Blüemlisalphütte für die Sektion reserviert. Es besteht die Möglichkeit, sich für eine spezielle Bergtour anzumelden und die sanierte Hütte zu erkunden. Am 25. August wird ein Familienanlass auf der Gestelen organisiert. Vom 21.–28. September hat die ganze Sektion die Gelegenheit, in Buis-les-Baronnies Klettern, Wandern, Velo fahren und das Zusammensein zu geniessen. Vom 24.–26. Oktober finden die Thuner Alpintage mit Vorträgen von Stephan Siegrist, Reinhold Messner, Christina Ragetti und von Mitgliedern unserer Sektion statt. Zudem wird ein Fotowettbewerb organisiert. Bernhard bedankt sich bei allen, die mithelfen unsere Sektion zu tragen.

---

### **4. Jahresberichte 2023**

Die Jahresberichte der Clubhütten und der Rettungsstation sind im Clubheft Nr. 134 – März 2024 – publiziert.

Aus dem Clubheft:

**Clubhütten:** Mit total 9'444 Übernachtungen in all unseren Hütten haben wir wieder ein sehr gutes Resultat erreicht. Herausfordernd war der Sommer auf der Blüemlisalphütte. Neben der Sanierung der Sanitätsanlagen war die Hütte stets auch für Gäste offen, was oftmals viel Improvisation erforderte. Herzlichen Dank den engagierten Hüttenteams!

**Rettung:** Der detaillierte Bericht unseres Rettungschefs, Martin Weibel, ist im Clubheft März 2024 abgedruckt. Sie leistete 13 Einsätze, was eine deutliche Zunahme gegenüber 2022 (7 Einsätze) bedeutet. Es kam zu auffallend vielen Evakuationen von blockierten, aber unverletzten

Personen. Alle Übungen konnten bei guter Beteiligung erfolgreich und unfallfrei durchgeführt werden. Ein herzliches Dankeschön allen Beteiligten!

**Monatsversammlungen:** Als Publikumsmagnet erwies sich der Vortrag von Peter von Känel «Ideallinien». Ebenso zog Hans Hostettler mit seinem Vortrag «Mein Leben auf der Blüemlisalphütte» viele Zuhörer an.

**Tourenwesen:** Da Jörg Hehlen – abtretender Sommer-tourenchef – nicht persönlich anwesend sein konnte, verabschiedete er sich schriftlich von den Mitgliedern: Bergsteigen werde in Zukunft sicher nicht einfacher werden. Es brauche immer wieder hohe Flexibilität beim Planen von Touren, da sich die Verhältnisse oft schnell ändern. Lukas Mani – abtretender JO-Chef – führte die Anwesenden persönlich durchs Jahr 2023. Beim Familienbergsteigen ist die Nachfrage so gross, dass nicht immer alle Anmeldungen berücksichtigt werden können. Auch das Kinderbergsteigen findet grossen Anklang. In beiden Altersgruppen sind die Kletteraktivitäten am beliebtesten. Die JO ist sehr aktiv und ambitioniert. Inzwischen leiten auch mehrere Jugendliche selber Touren. Aber leider gehört auch der Unfalltod von Tizian Tobler während der Sommer-Hochtourenwoche der JO zum Jahr 2023. Dieser Unfall schweisste die Gruppe nur noch mehr zusammen. Lukas betont, dass die Stimmung unter den JO-lern stets gut ist und er nicht nur den Jungen möglichst viel mitgeben möchte, sondern von ihnen auch viel zurückerhält. Mit Mattias Hänzi (neu Leiter JO) und Dominic Zaugg (neu J+S Coach) rücken frühere JO-ler heute in den Vorstand nach.

**Dank:** Der Präsident dankt den Tourenchefs und Tourenleitern für das tolle **Tourenprogramm**. Ein weiterer Dank geht an den **Vorstand**, das **Redaktionsteam** unseres Clubhefts und an die **Kommissionsmitglieder** für ihr grosses Engagement. Ein grosses Dankeschön geht auch an alle, die dieses Jahr wieder **Fronddienst** leisteten oder sich sonst in irgendeiner Form für den Verein einsetzten.

**Mitgliederzahl:** Am 1. Januar 2024 zählte unsere Sektion 2'807 Mitglieder, davon 1'258 Frauen. Dies sind 64 Mitglieder mehr als vor einem Jahr. Im Vergleich dazu: vor 100 Jahren waren es lediglich 204 Mitglieder. Dies waren nur Männer, da es damals den Frauen nicht gestattet war, dem Club beizutreten.

**Die Jahresberichte 2024 werden mit Dank an alle Verfasserinnen und Verfasser genehmigt.**

Die Jahresrechnung 2023 und der Voranschlag 2024 wurden an der ausserordentlichen Hauptversammlung vom 8. April 2024 von den anwesenden Mitgliedern genehmigt.

---

## 5. Orientierung Sanierung Blüemlisalphütte

Am 1. Mai fand die Bauabnahme mit Michael Gyger, Peter Anneler und Bernhard Blum auf der Hütte statt. Die Baukosten sollten das Budget nicht übersteigen. Bernhard lädt alle ein, sich auf der Blüemlisalphütte selber ein Bild von den neuen Sanitäranlagen zu machen.

---

## 6. Sektionsbeitrag 2025

Der Sektionsbeitrag wird jeweils ein Jahr im Voraus festgelegt. Der Vorstand beantragt, den Sektionsbeitrag bei CHF 60 zu belassen.

**Die Versammlung stimmt dem Vorschlag des Vorstandes einstimmig zu.**

---

## 7. Konsultativabstimmung Reorganisation

Eine Arbeitsgruppe – bestehend aus Vorstandsmitgliedern – hat sich zum Ziel gesetzt, die Grösse, Organisationsform und Aufgaben des Vorstands zu überprüfen. Damit einher geht eine Anpassung der Statuten und eine Harmonisierung des Vereinsjahrs. Lukas Mani erklärt die geplanten Änderungen. Im Wesentlichen würde der Vorstand von heute 17 Personen auf 9 verkleinert. Die Hauptversammlung würde Kompetenzen an den Vorstand abgeben mit Ausnahme des Tourenreglements. Zur Kontrolle des Vorstands würde neu eine Geschäftsprüfungskommission geschaffen. Geplant ist, die neuen Statuten an der Hauptversammlung 2025 zu verabschieden. Den vom Vorstand vorgeschlagenen Änderungen wird im Grundsatz zugestimmt

**Die Jahresrechnung und die Bilanz werden einstimmig genehmigt.**

---

## 8. Wahlen

Die Amtsdauer beträgt 2 Jahre. Somit wird eine Gesamterneuerungswahl aller Chargen notwendig.

### Vorstand

Zur Wiederwahl stellen sich folgende Mitglieder:

Bernhard Blum **Präsident**

Marc Trösch **Vizepräsident**

Ursula Bartsch **Sekretärin**

Peter Feuz **Kassier / Finanzen**

Roland Meier **Mitgliederverwaltung**

Lara Saxenhofer FaBe  
Heidi Engmann KiBe  
Martin Weibel Rettungschef  
Claudia Hauenstein Umweltbeauftragte  
Urs Wohlwend Beisitzer Senioren  
Peter Anneler Hüttenchef  
Raoul Baumann Chef Wintertouren

Die zu wählenden Personen treten in den Ausstand. Ehrenmitglied Peter Mani übernimmt die Moderation der Wahl.

**Die sich zur Wiederwahl stellenden Vorstandsmitglieder werden mit Applaus gewählt.**

### **Kommissionen**

#### **Tourenkommission**

Zur Wiederwahl stellen sich folgende Mitglieder:

Raoul Baumann Chef Wintertouren (Vorsitz)  
Raphael Rohner Mitglied  
Urban Wyser Mitglied  
Marc Trösch Mitglied  
Fredu Jakob Chef Senioren  
Kaspar Reinhard Bergführer

**Mit Applaus werden die Mitglieder der Tourenkommission gewählt.**

#### **Hüttenkommission**

Zur Wiederwahl stellen sich folgende Mitglieder:

Peter Anneler Hüttenchef (Vorsitz)  
Pascal Simon Hüttenbetreuer SAC-Hütten  
Erika Gerber Hüttenwartin Sunnehüsi  
Jürg Martig Hüttenwart Blüemlisalphütte  
Bruno Reiss Hüttenwart Obergestelen  
Jolanda Stettler Hüttenwartin Baltschiederklause  
Simon Schmid Hüttenwart Stockhornbiwak

**Mit Applaus werden die Mitglieder der Hüttenkommission gewählt.**

#### **Publikationskommission**

Zur Wiederwahl stellen sich folgende Mitglieder:

Marc Trösch Vorsitz  
Beat Straubhaar Mitglied  
Roland Meier Mitglied  
Daniel Kühni Mitglied

**Mit Applaus werden die Mitglieder der Publikationskommission gewählt.**

### **Rechnungsrevisoren**

Zur Wiederwahl stellen sich folgende Mitglieder:

Peter Weibel Revisor  
Sabine Vogt Revisorin  
Vakant Ersatzrevisor

Der Posten des Ersatzrevisors ist vakant. Bis jetzt ist beim Vorstand keine Bewerbung eingegangen. Es ist auch möglich, sich heute spontan an der HV zu melden.

**Mit Applaus werden die Revisoren gewählt.**

---

### **9. Ersatzwahlen**

#### **Rücktritte und Verdankung**

Lukas Mani, Jörg Hehlen und Katharina Ackermann sind aus dem Vorstand ausgetreten. Lukas hinterlässt nach gut 10 Jahren als Chef Jugend eine sehr aktive Jugendgruppe, sowohl im Sportklettern, als auch beim Bergsteigen. Unter Jörg Hehlen als Sommertourenchef der letzten 10 Jahre konnte das Tourenprogramm stetig ausgebaut werden. Katharina Ackermann hat als J+S Coach mehr im Hintergrund gearbeitet, was aber nicht weniger wichtig ist. Bernhard Blum bedankt sich bei ihnen und überreicht ihnen ein Präsent.

#### **Wahlvorschläge**

**Vorstand:** Als Ersatz schlägt der Vorstand Mattias Hänzi als neuen Chef Jugend, Silvan Joos als neuen Chef Sommertouren und Dominic-Micha Zaugg als neuen J+S Coach vor. Alle vom Vorstand vorgeschlagenen Personen haben sich im Clubheft Nr. 134 – März 2024 – kurz vorgestellt.

**Mit Applaus werden die neuen Vorstandsmitglieder gewählt.**

**Tourenkommission:** Silvan Joos und Mattias Hänzi sind entsprechend ihrer Funktion auch Mitglieder der Tourenkommission.

**Mit Applaus werden Mattias Hänzi und Silvan Joos in die Tourenkommission gewählt.**

**Publikationskommission:** Mit dem Rücktritt von Matthias Poschung als Redaktor Clubheft Anfang 2024 scheidet er automatisch auch aus der Publikationskommission aus. Als neue Redaktorin wird Lara Saxenhofer Mitglied der Publikationskommission.

**Mit Applaus wird Lara Saxenhofer in die Publikationskommission gewählt.**

---

## 10. Ernennung Ehrenmitglieder

Der Vorstand schlägt vor, folgende Mitglieder zu Ehrenmitgliedern zu ernennen:

**Manfred Schmid**, Ausserberg: Als ehemaliger Präsident der Ortsgruppe Ausserberg war er stets dafür besorgt, dass der Hüttenweg zur Baltschiederklause im Sommer jederzeit begehbar war, insbesondere auch der Abschnitt entlang dem Niwärch. Zudem ist er Mitinitiant der Stiftung «Suone Niwärch» welche 2023 mit dem Ziel, den Weg entlang der Suone umfassend zu sanieren, gegründet wurde. Als Vizepräsident der Gemeinde Ausserberg ist er als Ansprechpartner für unsere Sektion wertvoll.

**Hans Nyffenegger**, Thierachern: Als Mitglied der Rettungsstation Thun, langjähriger Tourenleiter und Hüttenbetreuer unserer SAC-Hütten war er jahrelang für unsere Sektion tätig. Insbesondere auf der Baltschiederklause war er stets zur Stelle, wenn es galt, den Widder wieder in Betrieb zu nehmen oder sonstige handwerkliche Arbeiten zu verrichten.

**Beat Straubhaar**, Heimberg: Seit Jahren ist er als Lektor fürs Clubheft mitverantwortlich. Die Festschrift zum 150-Jahr-Jubiläum ist im Wesentlichen von ihm konzipiert und gestalterisch umgesetzt worden.

**Mit grossem Applaus werden die vorgenannten Mitglieder zu Ehrenmitgliedern ernannt.**

Pause von 15 Minuten. In dieser Zeit bestand die Möglichkeit, Kleider mit dem Jubiläums-Logo zu kaufen.

---

## 11. Ehrungen

### Ehrung der Verstorbenen

Folgende Clubkameradinnen und Clubkameraden sind im Berichtsjahr November 22 bis Oktober 23 verstorben:

Walter Balsiger  
Hans Blatter  
Ulrich Brönnimann  
Beat Gottier  
Hermann Herzig  
Hans Oppliger  
Fritz Sommer  
Tizian Tobler  
Eugen Wüthrich

Die Anwesenden erheben sich im Gedenken an die Verstorbenen.

---

## Ehrung für langjährige Mitgliedschaft

Dieses Jahr können 57 Clubkameradinnen und Clubkameraden für 25-, 40-, 50- und 60-jährige Mitgliedschaft geehrt werden. Der Präsident erinnert in Wort und Bild zu Beginn jeder Ehrung an wichtige Begebenheiten im damaligen Eintrittsjahr.

---

### 25-jährige Mitgliedschaft

Daniel Amstutz, Schwarzenburg  
Eva Appenzeller, Uetendorf  
Klaus Armingeon, Thun  
Bruno Auer, Heimberg  
Daniel Bähler, Thun  
Godi Benz, Burgistein  
Alexander Dolder, Thun  
Elisabeth Eggist, Steffisburg  
Bernhard Leu, Münsingen  
Jörg Lutz, Bern  
Nelly Niklaus, Thun  
Christoph Rätz, Steffisburg  
Jürg Rolli, Reutigen  
Hans Röthlisberger, Gwatt  
David Rüeggsegger, Uetendorf  
Brigitta Schär, Bern  
Andrea Schmid, Hilterfingen  
Lucian Tobler, Bern  
Lydia Trummer, Kandersteg  
Sonja Würmli, Wileroltigen

---

### 40-jährige Mitgliedschaft

Käti Berner-Ziegler, Münsingen  
Annemarie Brönnimann, Goldiwil (Thun)  
Stefan Döbelin, Schwanden  
Hans Peter Durtschi, Uetendorf  
Heinz Furrer, Blumenstein  
Roland Gigandet, Jegenstorf  
Brigitte Grosse-Eggli, Fahrni b. Thun  
Urs Hostettler, Thun  
Siegfried Lorch, Heiligenschwendi  
Hans Martin Ott, Thun  
Esther Ott-Bähler, Thun  
Katrin Reiss-Blaser, Worblaufen  
Urs Reusser, Thun  
Marianne Schaerer, Degersheim  
Vreni Schlepper, Thun

Arnold Schmocker, Aeschi b. Spiez  
Thomas Sigrist, Steffisburg  
Thomas Stöckli, Lüterkofen  
Christoph Wiesner, Abländschen BE

---

### 50-jährige Mitgliedschaft

Hans Brügger, Höfen b. Thun  
Marc Haas, Schwyz  
Fritz Kämpf, Thun  
Linda Lanz, Oberhofen  
Therese Marschall, Belp  
Jakob Nyffenegger, Unterseen  
Beat Straubhaar, Heimberg  
Heinz Straubhaar, Hünibach  
Kurt Trachsel, Uttigen

---

### 60-jährige Mitgliedschaft

Paul Buchser, Basel  
Hans Graf, Thun  
Andreas Haller, Thun  
Hanspeter Hofer, Thun  
Hansueli Krähenbühl, Kappelen  
Margrit Liechi, Biglen  
Jürg Mani, Frauenfeld  
Bernhard Mani, Kiental  
Urs Stingelin, Stettlen

---

## 12. Verschiedenes

### Dank

Bernhard Blum bittet die Hüttenwarte nach vorne, um sich bei ihnen zu bedanken und ihnen ein Präsent zu überreichen. Ebenso bedankt er sich bei Ursula Bartsch für die Organisation der Hauptversammlung.

### Umfrage

Es gibt keine Wortmeldungen.

**Peter Mani** dankt dem Vorstand und ganz besonders dem Präsidenten für seinen Einsatz. Mit der Sanierung der WC-Anlage auf der Blüemlisalphütte wurde ein für unsere Sektion wichtiges Projekt erfolgreich umgesetzt. Wie erfolgreich unsere Sektion unterwegs ist, zeigt nicht zuletzt die stetige Zunahme der Mitgliederzahl.

Am Schluss wünscht Bernhard Blum allen ein gutes nach Hause kommen.

SAC Sektion Blüemlisalp

	
Präsident: Bernhard Blum	Protokollführerin: Ursula Bartsch

# Personelles 2024

---

## Ehrenmitglieder der Sektion

	ernannt
Odilo Schmid, Ausserberg	1994
Hansruedi Möhrle, Münsingen	2000
Rolf Stöckli, Thun	2001
Hans-Rudolf Thöni, Thun	2001
Jürg Beutter, Thun	2002
Hans-Peter Jenni, Latterbach	2005
Bernhard und Vreni Mani, Kiental	2008
Bruno Pfaffen, Ausserberg	2010
André und Edith Leopold, Goldiwil	2010
Peter Mani, Seftigen	2019
Hans Nyffenegger, Thierachern	2024
Manfred Schmid, Ausserberg	2024
Beat Straubhaar, Heimberg	2024

---

## Vorstand

**Präsident** Bernhard Blum, Thun  
**Vizepräsident** Marc Trösch, Thun  
**Sekretärin / Kulturbeauftragte** Ursula Bartsch, Thun  
**Kassier** Peter Feuz, Steffisburg  
**Mitgliederadministration** Roland Meier, Thun  
**Hüttenchef** Peter Anneler, Thun  
**Wintertourenchef** Raoul Baumann, Wileroltigen  
**Sommertourenchef** Silvan Joos, Thierachern

## SAC-Jugend-Chefs

**J+S-Coach** Dominic-Micha Zaugg, Rubigen  
**JO** Mattias Hänzi, Steffisburg  
**KiBe** Heidi Engmann, Steffisburg  
**FaBe** Lara Saxenhofer, Spiez

**Rettungschef** Martin Weibel, Steffisburg  
**Umwelt** Claudia Hauenstein, Frutigen  
**Ortsgruppe Ausserberg** Edwin Schmid, Naters  
**Beisitzer Senioren** Urs Wohlwend, Uebeschi

---

## Kommissionen

### Touren

**Wintertourenchef** Raoul Baumann, Wileroltigen

**Sommertourenchef** Silvan Joos, Thierachern

**Mitglieder** Raphael Rohner, Reichenbach i.K.

Urban Wyser, Thun

Marc Trösch, Thun

**Vertreter Senioren** Fredu Jakob, Heiligenschwendi

**Vertreter Jugend** Mattias Hänzi, Steffisburg

**Bergführer** Kaspar Reinhard, Bern

### Hütten

**Vorsitz** Peter Anneler, Thun

**Mitglieder** Pascal Simon, Gunten

Erika Gerber, Weissenburg

Jürg Martig, Hondrich

Bruno Reiss, Worblaufen

Simon Schmid, Ausserberg

Jolanda Stettler, Saas-Grund

### Zentralverband

**Umwelt** Claudia Hauenstein, Frutigen

**Rechnungsrevisoren** Peter Weibel, Steffisburg

Sabine Vogt, Steffisburg

**Ersatzrevisorin** vakant

### Publikationskommission

**Vorsitz** Marc Trösch, Thun

**Redaktorin Clubheft** Lara Saxenhofer, Spiez

**Mitglieder** Roland Meier, Thun

Beat Straubhaar, Heimberg

Daniel Kühni, Goldiwil

**Webmaster** Daniel Kühni, Goldiwil

# Mitgliederbestand 2024

<b>Mitgliederbestand am 1. Januar 2024</b>		<b>2828</b>	<b>Geschlecht</b>	<b>Anzahl Mitglieder</b>	im Vorjahr
Eintritte		246	männlich	<b>1642</b>	1549
Austritte		75	weiblich	<b>1357</b>	1258
davon verstorben		10			
<b>Mitgliederbestand am 1. Januar 2025</b>		<b>2999</b>	<b>Mitgliedschaft</b>	<b>Anzahl Mitglieder</b>	im Vorjahr
<b>Zunahme</b>		<b>171</b>	weniger als 1 Jahr	<b>217</b>	28
			1 – 5 Jahre	<b>886</b>	878
			6 – 25 Jahre	<b>1345</b>	1338
			26 – 40 Jahre	<b>293</b>	294
			41 – 49 Jahre	<b>133</b>	136
			50 und mehr Jahre	<b>125</b>	133
<b>Mitgliederstrukturen</b>					
<b>Alter</b>	<b>Anzahl Mitglieder</b>				im Vorjahr
6 – 17 Jahre	<b>269</b>				258
18 – 22 Jahre	<b>78</b>				71
23 – 35 Jahre	<b>485</b>				454
36 – 50 Jahre	<b>889</b>				813
51 – 60 Jahre	<b>542</b>				514
61 und mehr Jahre	<b>736</b>				697

# Tätigkeitsberichte 2024

## Versammlungen, Vorträge und Anlässe 2024

		Teilnehmende
4. März 2024	Monatsversammlung in der Hotelfachschule Begrüssung der Neueingetretenen Vortrag von <b>Peter Brechbühl</b> – «Heilpflanzen für unsere Gesundheit»	68
8. April 2024	Monatsversammlung in der Hotelfachschule ausserordentliche Hauptversammlung Vortrag von <b>Martin Weibel</b> «Alpine Rettung Schweiz – SAC Rettungsstation Thun»	47 62
27. April 2024	Festakt zum 150-Jahr-Jubiläum im Restaurant Beau-Rivage in Thun	59
6. Mai 2024	Bergsteiger Bazar und Monatsversammlung in der Hotelfachschule Vortrag von <b>Urs Wohlwend</b> – «Mit der Kamera unterwegs in China»	88
1. Juni 2024	<b>150. Hauptversammlung</b> im Hotel Aare Thun	109
29./30. Juni 2024	Einweihung sanierte Blüemlisalphütte	79
25. August 2024	Jubiläumsfest Obergestelen	94
21.–28. September 2024	Sektionsanlass in Buis-les Baronnies	71
24.–26. Oktober 2024	<b>Thuner Alpintage</b> im Burgsaal in Thun und Kletterwand auf dem Waisenhausplatz Vortrag von <b>Stephan Siegrist</b> Alpinismus im Treibhaus «Junge Wilde» Vortrag von <b>Christina Ragetti</b> Vortrag von <b>Reinhold Messner</b>	rund 130 rund 150 rund 50 rund 60 330
2. Dezember	Jahresabschluss	67

# Tätigkeitsberichte 2024

---

## Jahresberichte unserer Clubhütten

Der Umbau der **Blüemlisalphütte** ist erfolgreich vollendet. Kleinere Umgebungsarbeiten müssen nächsten Sommer noch ausgeführt werden.

Die zweite Saison von Jürg und Marlies lief beinahe ohne Probleme. Erfreulich sind die guten Ergebnisse und Referenzen sowie die Zusammenarbeit der Angestellten. Der Wanderweg ab Griesalp konnte wegen den Reparaturarbeiten an den Treppen, die im letzten Winter grossen Schaden genommen hatten, erst Ende August durchgehend geöffnet werden. Wir sind gespannt wie die Würmer unsere Vorstellungen betreffend WC-Abfall erfüllen.

In der **Baltschiederklause** war es das zweite ruhige Jahr in meiner Karriere hintereinander. Wir hatten genügend Wasser und keine Umweltschäden. Der Start war wegen des vielen Schnees im Frühling mühsam. Päscu hat mit Hilfe seiner Helfer und der Armee die PE-Leitungen des alten Kraftwerkes entsorgt. Die neue WC-Anlage lässt auf sich warten, da wir noch das sinnvollste System für eine Hütte mit 1000 Übernachtungen suchen. Die Brückenmontage Jägisand und Martischipha übernimmt ab 2025 Simon Schmid, Hüttenwart des Stockhornbiwaks.

Im **Stockhornbiwack** haben wir ein Kompotoi-WC getestet und dieses nun fix übernommen. Das Biwak wird durch Simon gut betreut. Auch die Übernachtungszahlen machen Freude. Schön, dass Fredu Jakob eine Senioren-tour zum Biwak durchführte.

Erika ist im **Sunnehüsi** richtig zu Hause angekommen. Der neue Holztisch vor dem Haus lädt zum Verweilen ein. Die Leute fühlen sich wohl und es ist gut frequentiert.

**Obergestelen** wird wie immer gut geführt durch Katrin und Bruno. Die jüngere Holzer-Equipe hat sich eingelebt. Von Markus wurde uns von der Landi Uetendorf eine neue Fluchtleiter mit Geländer geliefert.

Das **Niwärch** war wiederum gut besucht und wurde in Rekordzeit gereinigt.

Nicht alle waren mit dem «Ersatz-Raclette» zufrieden. 2025 wird wieder Normalität einkehren.

Die Hüttenkommissionssitzung wurde im Hotel Aare Thun speditiv durchgeführt. Das anschliessende Nachtessen und das gemütliche Beisammensein war verdient.

2024 war mein letztes Jahr als Hüttenchef. Mein Amt hat mir in den letzten 12 Jahren viel Spass gemacht. Doch der angekündigte halbe Tag Aufwand pro Woche habe ich weit überschritten. Viele Projekte haben mich fasziniert und ich hoffe, dass ich etwas bewegen und erreichen konnte.

Allen Beteiligten danke ich nochmals für die gute Zusammenarbeit und den tollen Einsatz. Es war für mich auch menschlich eine unvergessliche Zeit.

*Peter Anneler*

---

## Blüemlisalphütte

Die Sommersaison startete für uns am 29. Mai auf der Bundalp mit acht Stunden warten. Das Wetter spielte nicht mit und so konnte der Helikopter bis zum Abend nicht fliegen. Da die Prognose auch für den nächsten Tag nicht besser aussah, bescherte uns dies einen Fussaufstieg vom Oeschinensee aus.

Mit Schneeschaufeln, einrichten und den ersten Bauarbeitern, die noch die Abschlussarbeiten erledigten, waren wir bereits gut beschäftigt. Es lag sehr viel Schnee, der uns zunehmend zwang, die Zustiegswege auf beiden Seiten in mühsamer Handarbeit freizulegen. Durchgezogenes Wetter, verbunden mit einigen Schneefällen, blieb uns bis Anfang Juli erhalten, weshalb auch die Gäste weitgehend ausblieben.

Am 28. Juni durften wir ein tolles Aufrichtefest mit den beteiligten Handwerkern erleben. Am 29. Juni folgte die gelungene Eröffnung und Einweihung mit 85 Sektionsmitgliedern und geladenen Gästen.

Vom 10. Juli bis zum 13. September hatten wir Sommer und die Gäste kamen in Scharen. Infolge des gesperrten Wanderweges von der Bundalp her mussten wir mit einem Rückgang an Tagesgästen leben. Mitte August wurde der durch den vielen Schnee arg beschädigte Treppenweg von der Gemeinde Reichenbach wieder instand gestellt.

Am 14. September verabschiedete sich der Sommer abrupt und der Winter war da. Wir hofften zwar auf ein

# Tätigkeitsberichte 2024

Wegschmelzen der 70 cm Schnee und auf einen schönen Herbst. Das Wetter ist jedoch kein Wunschkonzert und so schlossen wir die Hütte nach drei Wochen mit sehr wenig Gästen am 7. Oktober. Somit endete die Sommersaison wie sie begonnen hatte.

Die Umbauarbeiten konnten im Laufe des Sommers bis auf die Umgebungsarbeiten abgeschlossen werden. Das Hauptproblem mit der Wasserknappheit gehört hoffentlich der Vergangenheit an, und auch die betrieblichen Anpassungen sind vollauf geglückt. Die sehr guten Monate Juli und August halfen uns, dass wir trotz einem eher durchschnittlichen Sommer mit 5'500 Übernachtungen zufrieden sein dürfen.

Dank eines wiederum fantastischen Hüttenteams, der Unterstützung von Hans Hostettler und der kollegialen Zusammenarbeit mit dem Vorstand, ziehen wir auch für unsere zweite Saison ein positives Fazit.

Freudig sehen wir der ruhigeren, «hüttenlosen» Zeit entgegen und danken allen Beteiligten, die für den tollen Blühü-Sommer 2024 mitverantwortlich waren.

*Jürg und Marlies Martig*

---

## Baltschiederklause

Dieses Jahr folgt der Rückblick auf die bereits 13. Hütensaison. Im Sommer 2024 verlief alles mehrheitlich ruhig. Der Saisonstart gestaltete sich sehr harzig, wie dies auch in den anderen Hütten der Fall war. Viel Restschnee und wettertechnisch ungünstige Wochenenden wirkten sich nicht positiv auf die Gästezahlen aus. Zudem besuchte uns der Tourenleiterkurs II vom SAC erstmals nicht. Normalerweise ist der Juli der stärkste Monat. Diesen Sommer gewann bei uns jedoch der August. Mit 200 Übernachtungen mehr als im 2023 schwang dieser oben aus. Anfang September konnten wir erfreulicherweise noch ein paar Gruppen des Bergführer-Aspirantenkurses begrüßen, was mich sehr freute und noch einige Übernachtungen ergab.

Der Rest des Septembers war eher schwach. In der wettermässig noch schönen Woche war der Gästeandrang spärlich. In den zwei letzten Hütensaisonwochen hatten wir kaum noch Reservationen. Schade eigentlich, die Herbstfarben und die Herbststimmung waren wunderschön.

Ich entschied schliesslich, die Saison ein paar Tage früher als geplant zu beenden. Denn es rechnet sich einfach nicht, über mehrere Tage nur für einen Gast den Aufenthaltsraum zu heizen.

Ich werde mir zusammen mit der Sektion Gedanken darüber machen, ob man mit einer anderen Preispolitik oder einer Spezialaktion in der Nebensaison noch zusätzliche Gäste anziehen könnte.

Bezüglich der Hüttentechnik hat alles funktioniert. Wir hatten genügend Wasser; das neue, zusätzliche Entsanderdreieck hat sich bewährt, die Batterien arbeiteten tadellos, Gas- und Holzherd kochten kräftig. Natürlich ging es auch im 2024 nicht ohne meine guten Seelen, die mich in der Hütte, im Tal oder vor dem PC im Büro unterstützt haben. GANZ HERZLICHEN DANK DAFÜR!! IHR SEID SUPER!

Ein Highlight war der Start von ein paar Gleitschirmpiloten und -Pilotinnen direkt vor der Hütte! Bedauerlicherweise gab es auch ein paar schwierige Tourenmomente. Eine Person schaffte es nicht zum Stockhornbiwak hoch und kam dann spätabends noch zu uns. Ein Paar verirrte sich am Bietschhorn-Nordgrat und musste sich zu allem Übel vom Heli herausfliegen lassen, nachdem eine Person von einem Stein getroffen wurde. Dies ergab eine aufwendige Rettung, da der Nebel das Ganze in die Länge zog und es bereits dunkel war!

Es freut mich ungemein, dass wir auch in dieser Saison 1'100 Übernachtungen erreicht haben. Um genau zu sein, 1'106. Auch nach 13 Sommer schätze ich es sehr, in diesem wunderschönen Tal arbeiten zu dürfen, Wetter und Bergatmosphäre zu spüren und zu leben sowie Gäste glücklich und zufrieden zu sehen.

Ich wünsche mir, dass wir auch im 2025 viele glückliche Gesichter und Bergerlebnisse auf 2'783 m ü. M. bieten können!

*Jolanda Stettler*

---

## Clubhaus «Sunnehüsi» Rossberg

Den Winter hindurch wurde das Hüttli gut gebucht. Doch leider gab es einen sehr schneearmen Winter, weshalb

# Tätigkeitsberichte 2024

der Skilift Rossberg nur wenige Betriebstage verzeichnete und einige Gäste ihren Aufenthalt absagten. Frühjahr bis Herbst war es gut belegt und so konnten wir etwa gleich viele Übernachtungen verbuchen wie im vorigen Jahr.

Ende April fanden der Hüttenputz und Wegunterhaltsarbeiten statt. Ausgerechnet an diesem Tag schneite es und es war richtig kalt. So war es nicht möglich, den Weg zum Hüttli herzustellen. Die guten Helfer und Helferinnen durfte ich jedoch alle beim Hüttenputz einsetzen. Sie leisteten einen unermüdlichen Einsatz und so war das Hüttli am späteren Nachmittag blitzblank geputzt. Danke dem super Putzteam!

Das Hüttenholz führten Lori und ich bereits gesägt hinauf, so konnten wir es oben nur in das Holzhaus wegräumen. So geht schon die zweite Hüttensaison zu Ende. Ich danke allen, die mich dabei unterstützt haben.

*Erika Gerber*

---

## Ski- und Ferienhaus Obergestelen

Das Jahr 2024 war ein gutes Jahr. Trotz Schneemangel und des durchgezogenen Sommers sind die Übernachtungszahlen auf über 1'500 Besucher angestiegen.

Der Besuch von Selbstversorger- und nicht bewarteten Hütten ist wieder im Trend, was jedoch einige unterschätzen. Das bedingt, dass auch mehr Kontrollen durchgeführt werden müssen.

Der Jubiläumsanlass auf Obergestelen war ein Erfolg. Trotz regnerischem Wetter kamen über 100 Personen und genossen die Aktivitäten.

Nun wollen wir allen danken, die uns immer tatkräftig unterstützen, sei es bei Reparaturen am Haus, beim Holzen oder beim Putzen. Nur so ist es möglich, das Haus weitere 70 Jahre in Schuss zu halten.

Wir wünschen allen ein glückliches und interessantes Jahr.

*Katrin und Bruno Reiss*

---

## Stockhornbiwak

### Übernachtungen und Klettern

2024 war ein gutes Jahr mit 180 Übernachtungen – ein tolles Jahr für mich! Sowohl einheimische als auch teilweise weit angereiste Kletterbegeisterte fanden den Weg zu unserem Biwak. Und die fünf Türme des Stockhorns blieben auch in diesem Jahr ein beliebtes Ziel für alle, die eine anspruchsvolle Klettertour suchten.

### WC-Problematik: Die Lösung

Die versuchsweise Einführung des Kompotois als Lösung für unsere WC-Situation war ein Erfolg. Keine unangenehmen Gerüche mehr, keine Probleme mit überfüllten Eimern – die Bergsteiger waren begeistert und ich konnte mich entspannt zurücklehnen. Diese umweltfreundliche Lösung war ein voller Erfolg und hat das Biwak noch angenehmer gemacht.

### Sauberkeit: Vorbildliche Gäste

Die Bergsteiger hinterliessen das Biwak in einem vorbildlich sauberen Zustand. Es war eine Freude zu sehen, wie sehr unsere Gäste das Biwak respektieren. Dadurch war der Aufwand minimal, was mich motiviert, das Biwak auch in den kommenden Jahren mit Freude zu betreuen.

### Fazit

Insgesamt war 2024 ein weiteres erfolgreiches Jahr für das Stockhornbiwak. Mit einer perfekten Mischung aus erfolgreichen Klettereien, einer gelungenen WC-Lösung und vorbildlicher Sauberkeit blicke ich zuversichtlich auf die nächste Saison. Ein grosses Dankeschön auch an alle Helfer, die mich im Verlauf des Jahres unterstützt haben.

*Simon Schmid*

# Tätigkeitsberichte 2024

## Hütten SAC Sektion Blüemlisalp

Übernachtungsstatistik	2024	2023	2022	2021	2020	2019	2018	2017	2016
- Blüemlisalphütte	5'949	5'960	6'617	4'901	4'629	6'002	6'547	4'782	5'463
- Baltschiederklause	1'135	1'171	1'057	1'163	1'328	1'159	1'027	1'051	1'318
- Stockhornbiwak	180	207	225	153	191	122	98	94	159
<b>Total SAC - Hütten</b>	<b>6'964</b>	<b>7'338</b>	<b>7'899</b>	<b>6'217</b>	<b>6'148</b>	<b>7'283</b>	<b>7'672</b>	<b>5'927</b>	<b>6'940</b>
- «Sunnehüsi» Rossberg	719	716	665	543	616	726	685	607	685
- Obergestelen	1'507	1'390	1'045	611	1'128	919	1'022	1'044	982
<b>Total Clubhäuser</b>	<b>2'226</b>	<b>2'106</b>	<b>1'710</b>	<b>1'154</b>	<b>1'744</b>	<b>1'645</b>	<b>1'707</b>	<b>1'651</b>	<b>1'667</b>
<b>Total Übernachtungen</b>	<b>9'190</b>	<b>9'444</b>	<b>9'609</b>	<b>7'371</b>	<b>7'892</b>	<b>8'928</b>	<b>9'379</b>	<b>7'578</b>	<b>8'607</b>

Anmerkung: In den Übernachtungszahlen sind die Gratisübernachtungen der Bergführer in den offiziellen SAC-Hütten weiterhin eingerechnet. Ebenfalls wurden die Gratisübernachtungen (Fronddienstler usw.) in den Zahlen aller übrigen Hütten berücksichtigt.

## Jahresbericht der SAC Rettungsstation Thun

Nebst dem abwechslungsreichen Übungsprogramm hatten wir im Jubiläumsjahr des SAC Blüemlisalp auch einige Einsätze zu leisten. Aufgrund der Wetter- und Geländeverhältnisse kamen wir dabei auch ein paar Mal unterstützend für die Luftrettung zum Einsatz. So war das vergangene Jahr geprägt von z.T. herausfordernden Evakuationen und Patiententransporten.

## Ausbildung

Ein vielfältiges stationsinternes Übungsprogramm begleitete uns durch das Jahr 2024:

### - SA 04.02.2024, Winterübung

19 RetterInnen, Tagesübung

Im Gebiet beim Skilift Homad (Wiriehorn) wurde mit einem Theorie-Update gestartet und anschliessend intensiv die LVS- und RECCO-Suche sowie Sondieren und Schaufeln trainiert.

### - DI 07.03.2024, Technikübung

16 RetterInnen, Abendübung

In Gesigen wurden Flaschenzüge, Seilbahnen, Handling an / mit Barre trainiert.

### - DO 11.04.2024, Medizinübung

21 RetterInnen, Abendübung

Diverse Fallbeispiele und Medizinthemen in Gesigen.

### - MO 29.04.2024, Suchübung inkl. GS-Hundeteams

14 RetterInnen, Abendübung

Im Raum Rustwald bei Spiez wurde zusammen mit der Geländesuchhunde-Gruppe ARBE Oberland West eine Suchübung durchgeführt.

### - SA 04.05.2024, Refresher «Baumrettung»

7 Retter, Tagesübung

Aufstieg mit Baumsteigeisen, Seileinbau mit Big-Shot aber auch die eigentliche Gleitschirmbergung wurden in einem Übungswald bei Bad Heustrich trainiert.

### - SA 22.05.2024, Übung Kommunikation & Technik

15 RetterInnen, Tagesübung

Auf einem Parcours im Innereriz wurden als Zweiergruppen diverse Posten zum Thema Navigation (GPS, Orientierung im Gelände, Karten, Tracking, ...), Kommunikation (Funk, Threema, Datenübermittlung, ...), Seilwinde usw. bei strömendem Regen durchlaufen.

### - DO 15.08.2024, Technikübung

16 RetterInnen, Abendübung

Bei der Betonplatte in Spiez wurde Evakuation, Abseilen über Hindernisse sowie Seilbahnen trainiert.

### - DO 12.09.2024, Einsatzübung

15 RetterInnen, Abendübung

# Tätigkeitsberichte 2024

Suche und Bergung von zwei Personen aus dem Gebiet «verheiti Flüe» ob Steffisburg.

## - SA 19.10.2024, Übung mit RS Interlaken

14+ RetterInnen, Tagesübung  
Parcours mit diversen Patienten-Barren, Gehen im steilen Gelände mit Steigeisen und am kurzen Seil sowie ein Posten «Kräfte in Seilsystemen» in der Region Klettergarten Wilderswil.

## - DO 14.11.2024, Einsatzleitersitzung 2024

10 RetterInnen, Abendübung  
Planungssitzung 2025 inkl. Rückblick 2024 mit Stationskader.

## - DO 21.11.2024, Schlusshöck 2024

22 RetterInnen, Abendübung  
Info von ARS, ARBE und Rettungschef mit anschließendem Jahresabschluss.

Alle Übungen konnten unfallfrei und mit guter Beteiligung erfolgreich durchgeführt werden. Besten Dank allen Organisatoren für die gute Vorbereitung und den Beteiligten für die reibungslose Durchführung!

Nebst dem Übungsbetrieb wurden von einem kleinen Team in Zusammenarbeit mit der Rettungsstation Erlenbach die Stockhorn-Nordwand ein paarmal im Auf- und Abstieg durchgegangen. Die aufkommende Beliebtheit der Winter-Durchsteigungen bei teilweise auch sehr schlechten Wetterbedingungen veranlasste uns, mögliche terrestrische Bergekonzepte zu rekonoszieren.

Jeweils mindestens drei Retterinnen und Retter konnten im vergangenen Jahr die Kurse «Luftrettung und Medizin», «Sommerrettungskurs», «Einsatzleiterweiterbildung» und «Winterrettungskurs» der Alpinen Rettung Bern besuchen.

---

## Einsätze 2024

### - FR 29.03.2024, Pohleren, Möntschelespitz I Lawine

Eine Person entdeckt Spuren am Rand einer Lawine (Möntschelespitz) und alarmiert. Aufgrund der unklaren Situation geht Rega 14 vor Ort und macht sich ein Bild. Die Rettungsstation, der RSH und der Lawinenhundeführer bleiben auf Stand-By. Die Vorort-Abklärungen von der Rega ergeben, dass keine weiteren Massnahmen nötig sind.

### - MO 24.06.2024, Wattenwil, Goldegg I Evakuierung

Eine Bikerin gerät auf der Abfahrt vom Gurnigel Richtung Wattenwil in eine bestehende Hangrutsch-

zone und blockiert sich. Zwei Retter dringen zu Fuss zur Blockierten vor. Die Bergung aller erfolgt per Heli mittels Windenaktion.

### - SA 13.07.2024, Sigriswil, Sigriswilergrat I Patienten-transport

Eine junge Frau verletzt sich auf einer Wanderung unterhalb des Sigriswiler Rothorns und ist mit einem OSG Trauma blockiert. Aufgrund der Bewölkung werden Retter auf Unterbärgli eingeflogen, von wo sie zur verletzten Frau aufsteigen. Vor Ort wird diese medizinisch erstversorgt und terrestrisch unter die Wolkenbasis transportiert und dort mit der Rega (Winde) ausgeflogen.

### - FR 02.08.2024, Buchholterberg, Rotache I Evakuierung

Zwei Personen werden nach einem Gewitter um ca. 23.00 Uhr in der Rotache-Schlucht im Zelt vom Hochwasser überrascht. Vorerst gilt es, die zwei Personen zu lokalisieren, wo nebst der Rega auch die Feuerwehr Buchholterberg-Wacheldorn mithilft. Aufgrund des Wetters ist dies vorerst nicht per Heli möglich und so gelangen zwei Retter mittels 100 m-Abseilen zu den Blockierten. Es wird der Wärmeerhalt gewährleistet und sie werden mit Schuhen ausgerüstet. Aufgrund Hochwasser und Steinschlag kann auch keine terrestrische Evakuierung durchgeführt werden. Mit der Wetterbesserung und dank den Ausholzarbeiten können die zwei Personen inkl. zwei Tieren in den frühen Morgenstunden unverletzt aus ihrer misslichen Lage mittels Windenaktion (Heli) befreit werden.

### - SO 04.08.2024, Rüeggisberg, KS Gantrisch I Evakuierung

Am Klettersteig Gantrisch stürzt an der Horberkante ein Begeher ins Klettersteigset und ist dadurch kräftemässig blockiert. Für die Evakuierung rückt die Rega mit 2 RSH aus. Aufgrund der Bewölkung müssen die zwei RSH den Klettersteig aufsteigen und zur Evakuierung ein günstiges Sichtfenster abwarten.

### - DI 13.08.2024, Uttigen, Fuchsstein (Aare) I Evakuierung

Zur Unterstützung der Rega 14 wird ein RSH aufgeboten um im Bereich Fuchsstein eine blockierte Frau zu evakuieren. Der Einsatz wird abgebrochen, da Rettungskräfte vor Ort bereits Hilfe leisten konnten.

### - SA 07.09.2024, Rüeggisberg, KS Gantrisch I Evakuierung

Evakuierung einer blockierten Person aus dem Klettersteig Gantrisch.

# Tätigkeitsberichte 2024

– FR 04.10.2024, Sigriswil, Hängebrücke I

## Leichenbergung

Nächtliche Bergung und Abtransport einer leblos aufgefundenen Person im Flusslauf des Guntebachs in Zusammenarbeit mit einem Gebirgsspezialisten der Kantonspolizei Bern.

– DI 29.10.2024, Ringoldswil, Schwendigrabe I

## Patiententransport

Die Crew der Rega 3 fordert terrestrische Unterstützung als Traghilfe an, um einen Patienten mit Knieverletzung in eine Waldlichtung zu transferieren um ihn dort per Windenaktion ausfliegen zu können.

Somit leisteten wir im Jahr 2024 total 9 Einsätze (Vorjahr 13) mit total 41 Retterinnen und Rettern (Vorjahr 35) und einer aufsummierten Einsatzzeit von 184 Stunden (Vorjahr 119). Obwohl die Einsatzzahl tiefer als im Vorjahr liegt, kamen aufgrund der z.T. herausfordernden Einsätze mehr RetterInnen während einer längeren Zeit zum Einsatz. Grundsätzlich liegen die Einsatzzahlen aber im Durchschnitt der letzten Jahre.

---

## Unterstützung

Im vergangenen Jahr haben Angehörige der SAC Rettungsstation Thun wiederum Organisationen bei Anlässen unterstützt:

**Eiger Ultra Trail:** Elf Retterinnen und Retter der SAC Rettungsstation Thun haben am 20. und 21. Juli 2024 bei diversen Abschnitten den Anlass «Eiger Ultra Trail» gemeinsam mit weiteren Rettungstationen als Streckenposten unterstützt.

**Sommerkurs SGGM (Schweizerische Gesellschaft für Gebirgsmedizin):** Zwei Retter der SAC Rettungsstation Thun haben am 20. September 2024 als Figurenanten die Schluss-Einsatzübung der Gebirgsärzte am Sommer-Basiskurs im Gebiet Steingletscher unterstützt.

---

## Betrieb

**Personelles:** Leider mussten wir im März Abschied von unserem langjährigen Retter-Kameraden Urs Mosimann nehmen. Unsere Gedanken sind bei seinen Hinterbliebenen.

Daniela Casoni hat mit Oros nach mehrjähriger Ausbildung im Herbst erfolgreich den Abschluss test bestanden und steht ab sofort als einsatzfähige Fachspezialistin

Hund Geländesuche der ARS zur Verfügung. Seit dem Herbst steht Dominik Rechsteiner (BF Bern) nach erfolgreichem Abschluss als Fachspezialist Helikopter (RSH) im Einsatz. Beiden herzliche Gratulation sowie stets unfallfreie und erfolgreiche Einsätze!

Im Rahmen einer Onlineumfrage wurden diverse Themen bei den Retterinnen und Rettern abgefragt. Nebst persönlichen Entwicklungswünschen konnten auch neue Ideen und Impulse erfasst werden, welche wir nun in die Planung der nächsten Jahre einfließen lassen möchten. Grundsätzlich bestätigt uns aber die grosse Mehrheit, dass wir auf dem richtigen Weg sind, was uns natürlich sehr freut.

Am Schlusshöck 2024 wurden eine Aspirantin und ein Aspirant definitiv als Retterin bzw. Retter in die SAC Rettungsstation Thun aufgenommen. Auch im Jahr 2025 werden wiederum zwei Aspiranten ab der Warteliste zu unserem Team stossen.

Im Bereich der Einsatzleiter gibt es mit dem Jahreswechsel 2024 / 25 eine grössere Rochade. Die langjährigen Einsatzleiter Ueli Neuenschwander und Roger Seiler treten kürzer und übergeben an Patrick Mast und Pascal Stadelmann. Wir danken den Abtretenden und freuen uns, dass ihr euch weiterhin für die Rettungsstation Thun engagieren werdet. Den neuen Einsatzleitern wünsche ich viel Erfüllung bei der neuen Herausforderung.

**Material:** Durch Wartungsabkündigungen bei den Funkgeräten liegt das Augenmerk bei der kostspieligen Ersatzplanung der Funkgeräteflotte. So wurden im vergangenen Jahr die Fachspezialisten Hund mit neuen Funkgeräten ausgerüstet. Weiter gab es kleine Zusatzbeschaffungen sowie der mehrheitlich planmässige Ersatz von diversem Fasermaterial.

---

## Dank

Die **Alpine Rettung Schweiz (ARS)** übernimmt den administrativen Abschluss unserer Einsätze, versorgt uns mit dem nötigen Einsatzmaterial und steht uns bei Fragen mit Rat und Tat zur Seite. Einmal mehr gilt ein herzliches Dankeschön der ARS-Geschäftsstelle für die gute Zusammenarbeit und wertvolle Unterstützung bei unserer Tätigkeit.

An der Generalversammlung der **Alpine Rettung Bern (ARBE)** vom 22. März wurde Martin Gerschwiler (Fachspezialist Medizin und medizinischer Leiter Rettungs-

station Thun) zum Leiter Medizin der ARBE gewählt. Am 24. August durfte die ARBE das Materialmagazin gemeinsam mit der Rettungsstation Interlaken und der Speleo-Secours Schweiz einweihen. Am öffentlichen Anlass mit diversen Ausstellungen und Vorführungen hat uns u.a. der Sicherheitsdirektor des Kantons Bern, Regierungsrat Philippe Müller, besucht.

Sämtliche Regionalkurse konnten erfolgreich und unfallfrei durchgeführt werden, was der hervorragenden Arbeit der Kursleiter und Klassenlehrer zu verdanken ist.

Für die stets gute Zusammenarbeit mit den **Partnerorganisationen** wie Luftrettungsorganisationen, Kantonspolizei, Rettungsdiensten sowie einzelner regionalen Feuerwehren möchte ich mich ganz herzlich bedanken.

Abschliessend bedanke ich mich bei sämtlichen Retterinnen und Rettern für ihr grosses Engagement. Sie investieren ihre Freizeit, um auf einem guten Ausbildungsstand zu sein, damit sie so im Einsatzfall effizient und sicher die benötigte Hilfestellung erbringen können.

Ein spezieller Dank meinem Einsatzleiterteam Markus Berger, Ueli Neuenschwander, Dominik Schneebeil, Roger Seiler, Reto Trachsel und Christof Willi für den geleisteten Pikettendienst und die tatkräftige Unterstützung das ganze Jahr hindurch.

Ich wünsche allen ein erfolgreiches, unfallfreies und gesundes 2025!

*Martin Weibel*



# Tätigkeitsberichte 2024

## Jahresrückblick Familienbergsteigen FaBe

Nach einem Einblick in unser Sonnensystem und die verschiedenen Sternbilder an einem sternklaren Abend auf der Blueme im Januar, machte uns der schneearme Februar einen Strich durch die Rechnung. So verbrachten wir das «Schneewochenende» beim Schlangensbrot-Bräteln bei der schönen Waldgrillstelle auf dem Rossberg. Die Suche nach den versteckten LVS-Geräten machte auch so Spass. Und statt Skischuhe zogen wir am Sonntag die Wanderschuhe an und marschierten nach Weissenburg. Die Nachfrage nach Klettern war im vergangenen Jahr sehr gross, so dass es bei vielen Kletteranlässen eine längere Warteliste gab. Aus diesem Grund wurde eine Wanderung Ende Sommer kurzerhand zu einem Kletterwochenende und zusätzlich noch ein Bouldertag auf der Engstligenalp ins Programm aufgenommen. Nach einer Einführung in der Halle im März verbrachten wir im April einen Tag am Fels im Wallis, bevor der Juniklettertag wortwörtlich ins Wasser fiel und ebenfalls in der Halle durchgeführt wurde.

Wegen des vielen Schnees und des langen Zustieges ab Kandersteg, verlegte das FaBe das Blüemlisalp-Jubiläumswochenende auf die Obere Bundalp und lauschte gegen Abend und in der Nacht dem immer stärker werdenden Wind.

Der Bouldertag auf der Engstligenalp war dank wunderbarem Wetter und vielen motivierten Kindern wiederum wunderbar, während das spontan angebotene Kletterwochenende auf Obergestelen dem Regen zum Opfer fiel. Das Wochenende wurde kurzerhand abgesagt und ein Klettertag in Ausserberg als perfekte Alternative gefunden.

Viele Familien haben in den Herbstferien den Weg nach Buis-les-Baronnies gefunden, wo wir eine Woche lang die herrlichen Felsen und das französische Savoir-Vivre genossen.

Da der Projektabschluss auf dem Morgenberghorn für das FaBe etwas zu herausfordernd war, begaben wir uns mit dem Ranger auf eine Exkursion durch das Hochmoor der Lombachalp, bevor wir im November den kalten Temperaturen trotzten und bei Wimmis nochmals an den Fels gingen. Der Jahresabschluss folgte schliesslich in der Griffbar.

2024 haben 22 Familien regelmässig an FaBe-Anlässen teilgenommen. Die 11 Anlässe generierten 27 Tourenleitertage.

Ich freue mich auf viele weitere schöne Erlebnisse im Schnee, am Fels und in der Natur.

*Lara Saxenhofer*

- 
- 03.02., **Sternenabend**, 5 Eltern, 5 Kids, 1 Leitende
  - 10.02., **Schneewochenende**, 5 Eltern, 6 Kids, 1 Leitende
  - 17.03., **Indoorklettern**, 7 Eltern, 10 Kids, 3 Leitende
  - 27.04., **Klettern Wallis**, 7 Eltern, 9 Kids, 4 Leitende
  - 02.06., **Jubiläumsklettern**, 6 Eltern, 6 Kids, 3 Leitende
  - 29.06., **FaBe Naturwochenende**, 5 Eltern, 7 Kids, 1 Leitende
  - 14.07., **Bouldertag Engstligenalp**, 7 Eltern, 11 Kids, 2 Leitende
  - 18.08., **Klettern Wallis**, 6 Eltern, 7 Kids, 3 Leitende

## Jahresrückblick Kinderbergsteigen KiBe

Das Jubiläumsjahr startete für das KiBe gemeinsam mit der JO mit einer Skitour auf den Birehubel. An und für sich eine einfache, kurze Skitour. Mit total 25 Teilnehmenden, Schneefall, Kälte, Starkwind und entsprechend schlechter Sicht wurde es aber für alle eine grössere Herausforderung. Am nächsten Wochenende fand der Lawinenkurs statt. Bei der Alp Oberbärgli oberhalb Chrindi wurden verschiedene Themen rund um die Lawinenkunde gelernt und praktisch angewendet.

Die nächste Skitour führte auf die Bürgle. Der Wind war wieder da, aber diesmal bei guter Sicht und schönem Wetter. So konnten alle den Gipfel erreichen und bei der Abfahrt einige Schwünge im Pulverschnee machen.

Im Februar fand der Skikurs am Schilthorn statt und es wurde auf und neben der Piste an der Technik gefeilt.

Der gemeinsame Klettertag am Stockhorn im Juni musste wegen schlechten Wetters in die Kletterhalle O'bloc verlegt werden.

Am Jubiläumswochenende Ende Juni stiegen wir von Kandersteg zur Blüemlisalphütte auf und trafen dort auf all die anderen Blüemlisalpgruppen. Der Wind war direkt

# Tätigkeitsberichte 2024

unterhalb der Hütte beeindruckend stark und rüttelte auch in der Nacht an den Fensterläden. Leider waren die Wetterbedingungen am nächsten Morgen zu unsicher für eine Tour auf die Wilde Frau. Als Alternative stiegen wir beim Hohtürli über den kurzen Klettersteig ein und gingen Richtung Schwarzshore. Anschliessend machten wir uns auf den langen Abstieg bis nach Kandersteg.

Das Sommerlager fand wieder in der legendären Sewenhütte statt. Eine relativ kleine, dafür sehr fitte Gruppe genoss eine megacoole, spannende und abwechslungsreiche Woche bei wunderbarem Wetter in den Urner Bergen. Es wurde geklettert, der Bächenstock erklommen, gespielt, gelacht, gebadet und am Schluss entstand sogar noch ein cooles Lagervideo.

Im August fand das bereits traditionelle Wiwanni-Weekend statt. Da am Sonntag ein Wetterwechsel angekündigt war, wurde bereits am Samstag das kleine Augstkummenhorn bestiegen. Durch einen frühen Start am Sonntag reichte es sogar noch auf das Wiwannihorn bevor der Wetterumschwung kam.

Mitte September stand die Nünenenfluh auf dem Programm. Das Wetter machte uns aber einen Strich durch die Rechnung und so wurde mit sechs Seilschaften die Arête spéciale bei Moutier bezwungen.

Ende Oktober stand bereits die Abschlusstour des Jubiläumsprojektes an. Gemeinsam mit der JO und bei bestem Herbstwetter überschritt die muntere KiBe-Truppe das Morgenberghorn von Saxeten aus nach Aeschiried.

Anfang Dezember folgte der Abschlussanlass. Da es bereits etwas Schnee hatte, machten wir uns mit dem unterschiedlichsten Material (Tourenski, Füllebob, Schneeschuhe etc.) auf den Weg, um von Sunnbüel aus die Überreste des Schwarzgletschers zu besichtigen. Tatsächlich fanden wir immer noch eine wunderschöne Gletscherhöhle.

Herzlichen Dank allen aktiven KiBe-Leitenden, die mit viel Herzblut und Elan Trainings, Tages- und Wochenendaufgänge sowie Lager leiten (helfen). Nur dank euch können wir so vielen begeisterten Kids jedes Jahr ein so grossartiges Programm in den Bergen und der Halle bieten.

*Heidi und Martin Engmann*

- 
- Januar bis Dezember, Kletterkurs KiBe 1 und KiBe 2, 24 Kids, 6 TL, 6 HL
  - 07.01., Start Jubiläumsprojekt Birehubel, 3 KiBe, 1 BF, 2 TL
  - 14.01., Lawinenkurs, 12 KiBe, 3 TL
  - 24.01., Skitour Bürgle, 6 KiBe + 8 JO, 5 TL
  - 28.01., Skitour Lasenberg + Solhore, abgesagt
  - 10.02., Skikurs Schilthorn, 7 KiBe, 3 TL
  - 05.05., Saisonstart Outdoor, 12 KiBe, 3 TL, 1 HL
  - 02.06., Klettertag O'Bloc (statt Stockhorn), 6 KiBe + 3 JO, 3 TL
  - 29./30.06., Jubiläumswochenende Blümlisalphütte, 7 KiBe, 1 BF, 3 TL
  - 07.07.- 13.07., Sommerlager Sewenhütte, 7 KiBe + 2 JO, 1 BF, 3 TL, 2 HL
  - 18.08., Bergwanderung Sunnighorn, 6 KiBe, 1 BF, 1 TL
  - 25.08., Jubiläumsanlass Obergestelen, diverse
  - 07./ 08.09., Kletterwochenende Wiwanni, 6 KiBe, 3 TL
  - 15.09., Arête spéciale (Moutier), 4 KiBe + 5 JO, 3 TL
  - 21.09. - 28.09., Herbstlager Buis, diverse
  - 27.10., Abschluss Jubiläumsprojekt: Morgenberghorn, 8 KiBe, 1 BF, 1 TL
  - 01.12., Saisonabschluss: zu den Toren des Schwarzgletschers, 6 KiBe, 2 TL, 1 HL

---

## Jahresrückblick der JO

### Thun 150° - Von Eiger bis Gantrisch

#### Vieles bestiegen - noch mehr erlebt

Es war ein ganz besonderes Jahr, denn im Rahmen des Jubiläumsprojekts «Thun 150°» haben wir nicht nur unzählige Gipfel erklommen, sondern auch die Faszination Bergsport in unserer Region noch stärker verankert.

#### Jubiläumsprojekt Thun 150° - Ein Jahr voller Gipfelmomente

Anlässlich des 150-jährigen Bestehens der SAC Sektion Blüemlisalp haben wir uns ein ehrgeiziges Ziel gesetzt: Die Besteigung aller Gipfel im Thun-Panorama von Eiger bis Gantrisch. Und was sollen wir sagen - es war ein voller Erfolg! Dank der motivierten JO-Truppe konnten wir in verschiedenen Disziplinen wie Skitouren, Hochtouren, Klettern und Wandern zahlreiche Gipfel erreichen. Jeder dieser An-

# Tätigkeitsberichte 2024

lässe war ein Highlight für sich, aber besonders eindrücklich waren die gemeinsamen Momente in den Bergen.

## Ein Winter mit Schnee und Herausforderungen

Der Winter brachte eher wenig Schnee und wechselhaftes Wetter mit sich. Dennoch konnten wir viele unserer geplanten Anlässe durchführen. Lawinenkurs, Skitouren, Eisklettern und Freeride standen auf dem Programm und boten wertvolle Erfahrungen für alle Beteiligten. Ein Highlight war das Skitourenlager im Diemtigtal. Trotz wenig Schnee durften wir viele gute Tage verbringen und Skitouren machen.

## Ein Sommer zwischen Fels und Panorama

Der Sommer war geprägt von heissem Wetter und grandiosen Touren. Besonders die Hochtourenwoche im Jungfrau-gebiet mit der Besteigung von Eiger, Mönch und Jungfrau war ein voller Erfolg. Stabiles Wetter, motivierte Seilschaften und eindrückliche Routen machten diese Woche zu einem unvergesslichen Erlebnis.

## Gemeinsam in die Zukunft

2024 hat gezeigt, wie engagiert und motiviert unsere JO ist. Mit dem Jubiläumsprojekt haben wir nicht nur Gipfel erklommen, sondern auch die Begeisterung für den Bergsport weitergegeben. Nun gilt es, diesen Schwung mitzunehmen und weiterhin spannende Anlässe für alle Alters- und Leistungsstufen anzubieten.

Ein riesiges Dankeschön an alle Leitenden, Teilnehmenden und Unterstützenden – ihr macht die JO zu dem, was sie ist: eine motivierte und bergbegeisterte Gemeinschaft!

Auf viele weitere Jahre voller Abenteuer in den Bergen!

*Mattias Hänzi*

- 
- 07.01., JO-Start Projekt Thun 150°, 16 TN, 3 Leitende
  - 13.01. – 14.01., Lawinenkurs Saxeten, 17 TN, 5 Leitende
  - 20.01., Skitour Bürgle und Birä, 8TN, 5 Leitende
  - 21.01., JO Eisklettern Schnuppertag, 7 TN, 4 Leitende
  - 03.02. – 04.02., JO Eiskletter-Weekend, 6 TN, 2 Leitende
  - 10.02., Freeridetag Schildhorn, 7 TN, 2 Leitende
  - 11.02., Skitour First / Latreje / Dreispitz, 2 TN, 2 Leitende
  - 18.02. – 24.02., Skitourenlager Diemtigtal, 8 TN, 3 Leitende
  - 16.03. – 17.03., Skitouren-Weekend Kiental, 10 TN, 2 Leitende
  - 29.03. – 01.04., JO Oster-Skihochtouren, 5 TN, 4 Leitende
  - 13.04. – 14.04., Skihochtour Doldenhorn, 4 TN, 2 Leitende
  - 20.04., Saisonstart Outdoorklettern, 12, TN, 3 Leitende
  - 21.04., Kurs Mehrseillängen-Klettern, 12 TN, 3 Leitende
  - 28.04., Kletterrouten Sanieren und Erschliessen, 2 TN, 2 Leitende
  - 09.05. – 12.05., Auffahrts-Klettern, 9 TN, 2 Leitende
  - 18.05. – 20.05., Pfingstskitouren, 5 TN, 3 Leitende
  - 02.06., Klettern Stockhorn, 3 TN, 3 Leitende
  - 15.06. – 16.06., JO Hochtourenkurs, 10 TN, 4 Leitende
  - 22.06. – 23.06., Hochtour Fründen- + Oeschinenhorn, 6 TN, 4 Leitende
  - 29.06. – 30.06., JO Jubiläums-Weekend Blüemlisalphütte, 9 TN, 5 Leitende
  - 28.07. – 3.08., Hochtourenlager Berner Oberland, 12 TN, 4 Leitende
  - 17.08. – 18.08., Gratwanderung mit Biwak, 5 TN, 3 Leitende
  - 31.08. – 01.09., JO Kletterweekend, 4 TN, 3 Leitende
  - 14.09., Canyoning Berner Oberland, 6 TN, 1 Leitende
  - 15.09., MSL Klettern Nünenerfluh, 10 TN, 3 Leitende
  - 21.09. – 28.09., Herbstlager Südfrankreich, 4 TN, 2 Leitende
  - 19.10., MSL-Klettern am Ärmighorn, Abgesagt
  - 20.10., JO Projektabschluss Morgenberghorn, 11 TN, 4 Leitende
  - 24.11., JO «öpis ga grüble...», 6 TN, 4 Leitende
  - 07.12. – 08.12., Abschluss-Weekend, 11 TN, 3 Leitende
  - 15.12., Skitechnik-Tag, 8 TN, 1 Leitende

Anzahl Anlässe durchgeführt 30

Anzahl Anlässe abgesagt 1

Durchschnitt Teilnehmende 7,6

Anzahl Teilnehmenden-Tage 517

Anzahl Leitenden-Tage 202

# Tätigkeitsberichte 2024

---

## Jahresrückblick des Sommertourenchefs

Wie jedes Jahr waren unsere Tourenleitenden gespannt, ob für die ersten Touren noch zu viel Schnee liegt oder bereits zu wenig für die geplante Tour. In der vergangenen Sommersaison gab es zu Beginn noch viel Schnee, sogar sehr viel Schnee.

Gestartet hat unser Tourenprogramm Anfang Mai mit der «Arête des Sommètres», gefolgt von vielen Kursen, Touren und Wanderungen. Natürlich begleitet von unserem regelmässigen Klettertraining am Donnerstagabend. Die Touren der Aktiven führten uns auf die Wildi Frau, auf unbekannte Gipfel rund um das Fusshornbiwak, aufs Wetterhorn, über den Grassen, auf den Alphubel, durch die Grimselzyt, ja, ich könnte noch länger so weiterfahren.

Unser Angebot im letzten Sommer kurz zusammengefasst:

**Touren / Wanderungen: 33**

**Kurse: 8**

**Klettertrainings: 26**

Auch konnten wir in der vergangenen Sommersaison unser Leitungsteam erfolgreich vergrössern und neue, motivierte und engagierte Tourenleitende gewinnen und ausbilden. Ein grosses Willkommen an die neuen Tourenleitenden und Gratulation zur bestandenen Ausbildung.

Wir durften eine Saison ohne grössere Zwischenfälle, mit vielen Teilnehmenden und einem grossartigen Tourenangebot erleben. Viele Touren konnten wie geplant oder mit Alternativen durchgeführt werden.

Leider konnten mehrere Bike-Touren aufgrund fehlender Anmeldungen nicht durchgeführt werden. Wenn du gerne auf dem Bike unterwegs bist, schau doch mal in das neue Programm für die Saison 2025. Unser frisch ausgebildeter «Tourenleiter Mountainbike» freut sich auf viele Anmeldungen!

Ich möchte mich an dieser Stelle für den Einsatz unserer Tourenleitenden herzlich bedanken – ihr macht einen Super Job für unsere Sektion!

*Silvan Joos*

---

## Wintertourenbericht 2023 / 24

Ein sehr milder und niederschlagsreicher Winter geht zu Ende. Besser gesagt: die Tourenaktivitäten Winter gehen zu Ende, der Winter jedoch noch nicht ganz. Der Winter startete vielversprechend, doch stieg die Schneefallgrenze teilweise bis auf 2000m und der viele Niederschlag fiel vielerorts als Regen. Nach einem warmen Februar und beinahe frühlingshaften Temperaturen im März und Anfang April, kehrte der Winter noch einmal zurück.

Geplant waren rekordverdächtige 40 Touren und dank all unseren Leiterinnen und Leitern, die keine Mühe scheuten und sich auch oft um Alternativtouren bemühten, konnte ein Grossteil dieser Touren durchgeführt werden. So gab es wieder wunderbare Bergerlebnisse für viele Teilnehmende.

*Raoul Baumann*

- 
- 26.11., **Chrumfadeflue**, Martin Raaflaub, 8 TN
  - 26.11. – 27.11., **Fil da Rueun**, Raoul Baumann, 3 TN
  - 06.01., **Birehubel**, Jürg Gerber / Dea Rolih, 9 TN
  - 30.12., **Elwertätsch**, Martin Raaflaub, 13 TN
  - 07.01., **Mariannehubel 1950 m**, Christoph Dietrich, 6 TN
  - 12.01., **Wasenhorn Südgipfel**, Cees Jan Conijn, 6 TN
  - 14.01. – 15.01., **Brotjoggli**, Raoul Baumann, 3 TN
  - 14.01., **Bäderhorn**, Martin Raaflaub, 12 TN
  - 20.01., **Rauflihorn**, Marcel Schlegel, 6 TN
  - 21.01., **Traumücke**, Walter Zeller, 13 TN
  - 27.01., **Bortelhorn**, Cees Jan Conijn, 1 TN
  - 26.01., **Teltschehorn**, Silvio Jost, 7 TN
  - 27.01., **Drümännler – Bodezehore**, Markus Wittwer, 4 TN
  - 28.01., **Aiguilles Rouges**, Marc Trösch, 4 TN
  - 28.01., **Alplistock**, Stefan Zoss, 9 TN
  - 29.01., **Kummenalp**, Martin Opladen, 6 TN
  - 04.02., **Unders Tatelishorn**, Silvan Joos, 6 TN
  - 11.02. – 12.02., **Pazolastock – Badus**, Cees Jan Conijn, 2 TN
  - 12.02., **Blashorn**, Christoph Dietrich, 5 TN
  - 11.02., **Bodezehore**, Michael Mani, 3 TN
  - 16.02., **Simelihorn – Reeti**, Fabian Wyssen, 5 TN
  - 17.02., **Dri Mannlini**, Fabian Wyssen, 6 TN
  - 17.02., **Wassmerlicke**, Dea Rolih, 1 TN

# Tätigkeitsberichte 2024

- 18.02., unteres Tatelishore, Roman Bögli, 3 TN
- 25.02., Signalhoru, Cees Jan Conijn, 3 TN
- 23.02., Lauchernalp, Fabian Wyssen, 4 TN
- 24.02., Drümännler – Bodezehore, Marcel Schlegel, 5 TN
- 24.02., Tierhöri, Alexander Brügger, 2 TN
- 24.02., Hinderi Spillgerte, Markus Wittwer, 6 TN
- 25.02., Augstbordgrat, Sara Hofmann, 1 TN
- 25.02., Gurbgrat, Martin Raaflaub, 5 TN
- 29.02., Golegghorn, Fabian Wyssen, 4 TN
- 09.03., Traumlücke, Dea Rolih, 5 TN
- 15.03., Tagestour Lauchernalp Petersgrat, Cees Jan Conijn / Jonas Winkler, 2 TN
- 17.03., Magehorn, Martin Raaflaub, 7 TN
- 21.03. – 22.03., GSB, Jörg Hehlen, 4 TN
- 22.03. – 23.03., Gwächtenhorn, Silvan Joos, 7 TN
- 14.04. – 15.04., Rote Totz, Michael Mani, 5 TN
- 28.04., Albristhore, Michael Mani, 4 TN
- 21.03. – 25.03., Uerner Haute-Route, geführt, 6 TN

Total 211

---

## Kurse

- 26.11., LVS – Lawinenkurs SMT 1, 19 TN
- 02.12. – 03.12., Technikkurs Freeride, 5 TN
- 09.12. – 10.12., LVS-Lawinenkurs SMT 2, 19 TN
- 06.10., Technikkurs Freeride, 15 TN
- 07.01., Technikkurs Freeride, 14 TN
- 13.01., Eisklettern Schnuppertag, 8 TN
- 13.01. – 14.01., Lawinenkurs Basis, 7 TN
- 20.01. – 21.01., Eiskletterkurs, 10 TN
- 26.01. – 28.01., Skitouren-Grundkurs, 3 TN
- 04.02., Freeride Tiefschnee Technik, 7 TN
- 15.03. – 17.03., Skitouren-Vertiefungskurs, 6 TN
- 23.03. – 24.03., Tourenleiter-Weiterbildung, 17 TN

Total 130

---

## Jahresrückblick Senioren

Wir können auf ein sehr gutes und glücklicherweise un-fallfreies Tourenjahr zurückblicken. Das Skitourenangebot im Winter fiel etwas «mager» aus. Die Skitourenwoche der Senioren im Val Müstair war das Highlight im Skitourenbereich und bildete einen krönenden Abschluss des Winters. Die Schneeschuhwanderungen stiessen auf grossen Anklang und werden in Zukunft, auch aufgrund der klimatischen Veränderungen, immer beliebter und wichtiger!

Der nasse Frühling und Sommer stellten hohe Anforderungen an die Tourenleitenden. Sehr flexibel haben sie ihre Touren den Bedingungen angepasst, sei dies wegen dem wechselhaften Wetter oder nicht mehr begehbaren Wegabschnitten.

Von 50 angebotenen Touren konnten 39 durchgeführt werden. Dies ist ein hervorragendes Ergebnis. Insgesamt konnten 268 Clubmitglieder schöne Bergtouren zusammen geniessen.

Wir können auch auf ein erfolgreiches Ausbildungsjahr zurückschauen. In diesem Jahr haben Brigitte Keller, Sibyl Eigenmann und Jürg Hari die Tourenleiterausbildungen mit Bestleistungen bestanden und verstärken das Tourenleiterteam. Herzlichen Dank unseren neuen Tourenleitenden für ihr Engagement!

Mit grossem Optimismus und Freude schaue ich auf das neue Jahr 2025 mit vielen schönen Touren. Das ausgearbeitete Tourenprogramm lässt keine Wünsche offen.

Ich danke allen Teilnehmern, Tourenleiterinnen und Bergführern für ihr sehr grosses, verantwortungsbewusstes und menschliches Engagement herzlich!

*Fredu Jakob*

- 
- MI 10.01., Mäniggat, S, SB/C/L, Hansruedi Thöni, 8 TN
  - SA – SO 13.01., Wanderung mit Schneeschuhen auf der Rigi, SS/B/WT3, Carla Jordi, 12 TN
  - FR 19.01., Schallenberg – Naters – Röthenbach, SS/C/WT1, Urs Wohlwend, 11 TN
  - DO 25.01., Standflueh 1978 m, SS/C/WT2  
Fredu Jakob, 9 TN
  - DI – MI 30.01., Kemmeriboden – Hohganthütte – Innereriz, SS/B/WT2, Urs Wohlwend, 8 TN

- DI 13.02., **Bühberg – Schatthorn**, SS/B/WT2  
Urs Wohlwend, 9 TN
- MI 21.02., **Skitour Petersgrat**, S/B/WS+  
Rebekka Thöni, 5 TN
- DO – FR 29.02., **Niederhorn – Obergestelen – Seehorn**,  
S/B/WS+, Fredu Jakob, 5 TN
- DO – SO 29.02., **Vergnügliche Schneeschuhtage**  
in St. Antönien, SS/B/WT3, Carla Jordi, 4 TN
- SA – SO 09.03., **Schneeschuhwandern im Waadt-**  
**länder Jura**, SS/B/WT2, Carla Jordi, 8 TN
- SO – SA 10.03., **Skitourenwoche Senioren Val Müstair**,  
S/B/WS, Peter Strasser, 21 TN
- MI 24.04., **Klettergarten Ice-Age Brig**, K/C/4a – 5b  
Peter Mani, 7 TN
- FR 10.05., **vom Diemtigtal ins Simmental**, W/B/T2  
Marc Fischer, 9 TN
- SO 26.05., **Brüggligräte**, K/B/4c,  
Fredu Jakob, 8 TN
- MI 05.06., **Spittelnacki / Oberes Heiti**, W/B/T2  
Marc Fischer, 5 TN
- MI 19.06., **Klettersteig Sunnighorn**, K/B-C/4a  
Fredu Jakob, 7 TN
- SA 22.06., **Schwarzsee Höhenweg**, W/B/T4  
Daniel Zaugg, 6 TN
- SA – SO 29.06., **Jubiläumstour Schwarzhorn**,  
H/B/WS+, III, Fredu Jakob, 9 TN
- MO – DI 08.07., **Mittleberggrat (2'740 m)**, H, W/B/T4, II  
Urs Wohlwend, 6 TN
- SO 28.07., **Wyssbodehorn 2'623 m**, W/B/T3  
Heidi Senn, 5 TN
- MO 29.07., **Drunegalm 2'408 m**, W/B/T3  
Markus Kaenel, 6 TN
- MO 05.08., **Wätterlatte**, W/B/T2,  
Markus Kaenel, 5 TN
- MI – FR 07.08., **Klettern Bächlital**, K/B/4a – 5b  
Fredu Jakob, 6 TN
- SA – SO 10.08., **Yaks im Geltengebiet, Arpelistock und**  
**Geltenhütte**, W/B/T4, Carla Jordi, 3 TN
- MO – DI 12.08., **Mont Avril 3'346 m**, W/B/T3  
Urs Wohlwend, 5 TN
- DI – MI 13.08., **Sewenhütte – Spitzplanggenstock**  
2'820 m, W/B/T4, Hansruedi Thöni, 9 TN
- FR 16.08., **Rosswald – Bortelhütte – Rothwald**, W/B/T3  
Erich Jordi, 6 TN
- FR 23.08., **Seenwanderung Bellwald**, W/B/T3  
Fritz Zbinden, 11 TN
- SA 24.08., **Ume chlyne Lohner**, W/B/T3  
Daniel Zaugg, 5 TN
- DO – SA 29.08., **Stockhornbiwak – Baltschiederklause**,  
W/B/T5, Fredu Jakob, 4 TN
- FR 06.09., **Rothorn (2'998 m) – Bella Tola (3'025 m)**,  
W/B/T3, Urs Wohlwend, 8 TN
- MO – MI 09.09., **Wasenhorn Überschreitung am**  
**Simplon**, H/B/WS+, II+, Sonja Würmli, 2 TN
- SA – DO 21.09., **Wandertage im Val Müstair**,  
W, Trek/B/T3, Carla Jordi, 7 TN
- SA – SO 12.10., **Monti di Lego – eine Wanderung für alle**  
**Sinne**, W/B/T2, Erich Jordi, 8 TN
- SO – DO 13.10., **Spitzmeilen**, W/B/T4,  
Sonja Würmli, 3 TN
- DI 15.10., **Buochserhorn – Bleikigrat**, W/B/T4  
Brigitte Keller, 3 TN
- DI 29.10., **Looherehürli 1'847 m ü. M.**, W/B/T4  
Brigitte Keller, 4 TN
- SO 03.11., **Fürstei – Herbstfarben über dem**  
**Sarner (Nebel-)see**, W/B/T2 – T3, Brigitte Keller, 5 TN
- DO 26.12., **Mändli OW, 2'060 m**, S/B/WS  
Brigitte Keller, 6 TN

### Total 268

---

### Jahresrückblick Wandern

2024 war wettermässig ein durchzogenes Jahr. Zwei Kurzwanderungen (Januar und Februar) sowie eine Wanderung im September wurden deshalb abgesagt und bei zwei weiteren Wanderungen wurde der Termin verschoben.

Insgesamt konnten 21 (Vorjahr 23) Wanderungen mit insgesamt 295 (368) Teilnehmenden und 8 (11) Kurzwanderungen mit insgesamt 73 (111) Teilnehmerinnen und Teilnehmern durchgeführt werden.

Die durchschnittliche Beteiligung ist bei den Wanderungen mit 14 Personen gleich wie im Vorjahr, bei den Kurzwanderungen ist sie mit 9 (11) Personen etwas geringer.

Erneut ereigneten sich keine Zwischenfälle. Wie immer ist das vor allem das Verdienst der Leiterpersonen, die

# Tätigkeitsberichte 2024

jeweils mit Umsicht die Wanderungen organisieren und leiten. Dafür gebührt einmal mehr ein ganz herzliches Dankeschön.

*Urs Wohlwend*

---

## Wandern

- 11.01., Schneeschuhtour Rossberg, 16 TN
- 25.01., Winterwanderung Aletschplateau, 11 TN
- 08.02., Tärbiner Rundwanderung, 19 TN
- 22.02., Schneeschuhwanderung Jaunpass, 14 TN
- 14.03., Mont Vully, 16 TN
- 28.03., Taubenlochschlucht, 21 TN
- 11.04., Gwattegg - Spiezberg, 14 TN
- 25.04., Gürbetal, 15 TN
- 02.05., Gotteronschlucht, 8 TN
- 23.05., Grengjier Wildtulpen, 15 TN
- 06.06., Grosshöchstetten - Blasenfluh - Moosegg, 15 TN
- 13.06., Panoramaweg Hasliberg - Brünig, 20 TN
- 27.06., Rundwanderung Lauenensee, 11 TN
- 11.07., Gibidumsee - Gspon, 15 TN
- 25.07., Bühlberg - Metschore - Simmenfälle, 16 TN
- 08.08., Mattmark Stausee, 4 TN
- 22.08., Col de Jaman, 19 TN
- 18.09., Aeschiried - Meielisalp - Därligen, 8 TN
- 17.10., Herbstfarben im Lötschental, 9 TN
- 24.10., Grand Sommartel, 18 TN
- 07.11., Wimmis - Spissi - Oey, 11 TN

Total 295

---

## Kurzwandern

- 21.03., Rundwanderung Burgäschisee, 11 TN
- 18.04., Herrenschwanden - Lörmoos, 5 TN
- 16.05., Der Emme entlang (statt Adelboden), 5 TN
- 20.06., Rocher de Naye, 8 TN
- 18.07., Weissenstein - Röti, 15 TN
- 15.08., Betelberg - Stübli, 8 TN
- 19.09., Simmenfälle - Lenk, 11 TN
- 17.10., Taveldenkmal, 10 TN

Total 73

---

## Jahresrückblick Umwelt

2024 konnte ich zum ersten Mal einen CleanUp durchführen. Wir sammelten neben der Blüemlisalphütte 2.8 Tonnen Abfall zusammen, trennten ihn und luden ihn in flugfähige Behälter. So konnte der Helikopter nach einem Transportflug die Netze auf dem Rückweg ins Tal mitnehmen. Ganz herzlichen Dank an die vielen tatkräftigen SAC-Hände, die fleissig geholfen haben!

Im letzten Jahr haben wir ausserdem im Frühling einen Bergsteiger-Bazar durchgeführt. Es kam eine schöne Zahl interessierter Blüemlisälplerinnen und Blüemlisälpler. Der Anlass etabliert sich langsam und wir dürfen bereits auf einige Stammkunden zählen. Dass die Nachhaltigkeit für viele Menschen wichtig ist, sehen wir auch bei uns im SAC.

*Claudia Hauenstein*



## BERICHT DER REVISIONSSTELLE ÜBER DIE JAHRESRECHNUNG DER SEKTION BLÜEMLISALP DES SCHWEIZER ALPEN-CLUBS SAC

Als gewählte/r Rechnungsrevisor:in haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung – bestehend aus Bilanz und Erfolgsrechnung – der SAC Sektion Blüemlisalp für das per 31. Dezember 2024 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft (Erstes Geschäftsjahr entsprechend dem Kalenderjahr nach Statutenrevision).

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen sowie Bericht zu erstatten.

Aufgrund der stichprobenweise vorgenommenen Prüfungen bestätigen wir, dass

- die Bestandessaldi der Bilanz nachgewiesen sind,
- die Belege mit der Buchhaltung übereinstimmen,
- die Buchhaltung ordnungsgemäss und sauber geführt ist.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen Buchführung und Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten der Sektion.

**Wir beantragen, die Jahresrechnung per 31. Dezember 2024 zu genehmigen.**  
Dem Kassier – Peter Feuz – danken wir für die sorgfältige und umsichtige Führung der Finanzen.

Steffisburg, 4. Februar 2025

Der/die Revisor:in

# Erfolgsrechnung 01.01. bis 31.12.2024

	ER 2023	ER 2024	Budget 2025
<b>Ertrag</b>			
Mitgliederbeiträge	142'435	147'657	150'000
Einnahmen Hütten	240'354	219'149	228'500
Freiwillige Spenden		14'413	0
Übrige Erträge	0	117	100
<b>TOTAL ERTRAG</b>	<b>382'789</b>	<b>381'336</b>	<b>378'600</b>
<b>Betriebsaufwand</b>			
Aufwandsentschädigung	19'015	18'135	18'300
Kurse / Tourenwesen / Rettung	22'429	29'976	43'100
JO / KiBe / FaBe	38'753	32'616	35'000
Clubheft / Tourenprogramm	12'465	13'326	12'000
Rep.+ Unterhalt Hütten	26'674	33'729	46'000
Verbrauchsmaterial	5'175	9'242	5'000
Energieaufwand	2'952	1'123	1'800
Steuern / Versicherungen / Gebühren	26'329	6'025	20'350
Abgabe Hüttenfonds	56'266	46'601	47'900
<b>Total Betriebsaufwand</b>	<b>210'058</b>	<b>190'773</b>	<b>229'450</b>
<b>Verwaltungsaufwand</b>			
Büro- / Verwaltungsaufwand	12'882	15'899	11'650
Jubiläum SAC Blümlisalp	0	23'284	0
Versammlungen / Vorträge	16'337	10'738	9'000
Werbung / Webseite	4'083	2'817	2'810
Verschiedenes	3'231	4'945	3'500
MWST Revision 19 – 23	0	22'141	
<b>Total Büro- / Verwaltungsaufwand</b>	<b>36'533</b>	<b>79'824</b>	<b>26'960</b>
<b>Übriger Aufwand / Ertrag</b>			
Abschreibungen	72'519	62'924	56'800
Zinsen	5'926	5'757	7'910
Bildung von Rückstellungen	24'000	14'413	30'000
<b>Total übriger Aufwand / Ertrag</b>	<b>102'445</b>	<b>83'094</b>	<b>94'710</b>
<b>TOTAL AUFWAND</b>	<b>349'036</b>	<b>353'691</b>	<b>351'120</b>
<b>Reingewinn</b>	<b>33'753</b>	<b>27'645</b>	<b>27'480</b>

# Bilanz per 31.12.2024

	31.12.2024	31.12.2023
Flüssige Mittel	208'066.54	152'094.13
AEK Thun (Fonds)	317'441.31	44'861.96
Rettungsstation Thun	19'088.40	14'505.95
BEKB JO / KiBe / FaBe	2'590.37	1'701.53
Debitoren	2'000.00	6'112.05
Aktive Rechnungsabgr.	470.00	19'757.55
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>549'656.62</b>	<b>239'033.17</b>
Immobilien:		
Baltschiederklause	30'000.00	40'000.00
Biwak Stockhorn	6'000.00	3'500.00
Blümlisalphütte	1'468'031.50	543'000.00
Gestelen	2'500.00	3'000.00
Sunnehüsi	700.00	800.00
Einr. + Inst.	2.00	11'000.00
Beteiligung Kletterwand Lachen	1.00	1.00
Wertberichtigung Umbau	- 1'223'755.77	0
<b>Anlagevermögen</b>	<b>283'478.73</b>	<b>601'301.00</b>
<b>AKTIVEN</b>	<b>833'135.35</b>	<b>840'334.17</b>
Kreditoren	80'757.65	43'934.70
Passive Rechnungsabgr.	3'728.95	15'600.00
Rückstellungen	14'413.45	74'209.66
Hypotheken	380'000.00	380'000.00
<b>Fremdkapital</b>	<b>478'900.05</b>	<b>513'744.36</b>
Eigenkapital	326'589.81	292'836.01
Gewinn / Verlust	27'645.49	33'753.80
<b>Eigenkapital</b>	<b>354'235.30</b>	<b>326'589.81</b>
<b>PASSIVEN</b>	<b>833'135.35</b>	<b>840'334.17</b>

# Rückstellungen 2024 (AEK Thun)

## Hütten

Bestand am 01.01.2024	30'132.32	
Spenden 2024	14'413.45	
Auflösung von Rückstellungen	- 30'132.32	
<b>Bestand am 31.12.2024</b>		<b>14'413.45</b>

## Aktivitäten

Bestand am 01.01.2024	44'077.34	
Auflösung Jubiläum SAC 2024	- 44'077.34	
<b>Bestand am 31.12.2024</b>		<b>0</b>



## Aktive > Piz Cartas, Piz Martegnas und Piz Toissa

Eins vorneweg, ich finde es schon genial, wenn selbst im November noch Touren beim SAC Blüemlisalp ausgeschrieben werden. Herzlichen Dank an dieser Stelle an Raoul und Sonja, die solches Jahr für Jahr möglich machen.

Man muss dabei ein wenig flexibel sein, wie und mit was man unterwegs sein kann – zu Fuss (wandernd), mit Schneeschuhen oder bereits mit Skiern. Doch die Hauptsache ist, gemeinsam draussen etwas erleben zu können.

Wegen dem unerwarteten Wintereinbruch Ende November musste Raoul die Tour kurzfristig auf etwas weniger hohe Gipfel umdisponieren.

So machten wir uns am Tag nach dem grossen Schneefall, als in der Stadt Bern der öffentliche Verkehr wortwörtlich steckengeblieben war, zu viert auf den Weg ins Surses GR.

Ganz ohne Zwischenfälle gelang dies auch einen Tag später nicht ganz. Nachdem ich zwischenzeitlich nicht mehr an einen erfolgreichen Start der Tour zu denken wagte, lässt sich die Schlussbilanz durchaus sehen. Die Ankunft in Tiefencastel erfolgte mit «nur» 1.5-stündiger Verspätung. Und das nach einem zweimaligen Aussteigen aus einem vollbesetzten IC-Zug.

Da wir in der damals schneeärmsten Gegend der Schweiz unterwegs waren, starteten wir unsere Tour vorerst noch ohne Schneeschuhe. So wanderten wir von Tiefencastel über Mon, Salouf und Personz nach Savognin. Dabei nahmen wir noch ein paar kleine, oder auch sehr kleine Gipfi / Mottas mit, die aber natürlich allesamt einen Namen haben. Einfach Raoul-Style.

Bei Dunkelheit kamen wir im B&B La Tgamona an. Die Pizzeria im gleichen Haus kam uns sehr gelegen. Diese Unterkunft ist wirklich sehr empfehlenswert. Preis / Leistung und vor allem das Frühstück waren top!

Am zweiten Tag machten wir uns auf ins noch geschlossene Skigebiet von Savognin, wo der Piz Cartas 2712m und der Piz Martegnas 2681m auf uns warteten. Nach anfänglichem Sonnenschein verdichteten sich die Wolken zusehends und auf den Gipfeln fegte uns schliesslich ein eisiger Wind entgegen. Sehr viel Schnee hatte es auch da oben nicht, doch reichte es aus, um beim Abstieg mit den Schneeschuhen jeweils eine Direttissima zu nehmen. Nach einem wundervollen, anstrengenden und eisigen Tag kamen wir wieder erst beim Eindunkeln zurück. Tagesbilanz: 24 km, 1900 Hm, 9.5 Std. Am letzten Tag ging es von Savognin, vorbei an der höchstgelegenen Pilgerstätte der Schweiz (Ziteil 2428 m), auf die Furcletta. Von dort führte uns unser Weg über den schneefreien Piz Toissa 2656 m (Verwehungen) zurück nach Tiefencastel.

Drei wundervolle Tage in einer wunderschönen Landschaft mit drei wunderbaren Leuten – was will man mehr. Herzlichen Dank an Sonja, Res und Raoul, jederzeit gerne wieder. 😊

*Thomas Bachmann*



Abstieg vom Piz Toissa über Furcletta, Foto: Thomas Bachmann



## Aktive > Vergnügliche Schneeschuhtage in St. Antönien

### Donnerstag

Dichter Nebel umhüllt uns, als wir gegen Mittag im Bergsteigerdorf St. Antönien eintreffen. Die Sicht ist gespenstisch, die Stille fast unheimlich. Umso mehr geniessen wir unser Mittags-Picknick in der behaglichen Gaststube des «Bellawiese». Doch lange halten wir es in der Wärme nicht aus – wir sind schliesslich hier, um das winterliche Abenteuer zu erleben!

Die Schneeverhältnisse sind überraschend gut, und so schnallen wir am Dorfrand die Schneeschuhe an. Unser Weg führt uns hinauf nach Aschüel, durch das tief verschneite Wildschutzgebiet im Alpwald. Die Natur wirkt friedlich – doch plötzlich durchbricht ein bedrohliches Grollen die Stille. Neben uns bricht eine Lawine los. Schnee und Chaos wirbeln um uns herum. Dann der Schock: Eine Teilnehmerin ist verschwunden! Hat die Lawine sie verschüttet? Eine andere taumelt im Schreck davon, entfernt sich von

der Gruppe. Die restlichen Teilnehmerinnen stehen wie erstarrt. Sekunden fühlen sich an wie Minuten, ehe die ersten reagieren, sich sammeln, versuchen, die Situation zu erfassen. Hektik, Unsicherheit – wie handelt man richtig?

Die Übung zeigt uns eindringlich: Wer sich abseits gesicherter Wege in den Schnee wagt, sollte unbedingt einen Lawinenkurs besucht haben. Denn in einem Ernstfall zählt jede Sekunde – und das richtige Wissen kann Leben retten.

Erleichtert trotten wir weiter, während unsere Gedanken noch um das Verhalten in einem Ernstfall kreisen. Einzelne Sonnenstrahlen durchbrechen nun den Nebel und erzeugen mystische Stimmungen. Bald erreichen wir Pany, das Ziel unserer Einlauf-tour, und nach kurzer Zeit bringt uns der Bus direkt vor unser Gasthaus Bellawiese.

*Erich Jordi*





## Freitag

Nach einem feinen Zmorge laufen wir nach St. Antönien (1420 m). Ein kurzer Einkauf später ging es mit den Schneeschuhen das schöne Gafia Tal hoch, vorbei an Bächli und Alpen. Die Sonne zeigt sich und nach einer gemütlichen Pause ziehen wir hoch zum Eggberg (2002 m). Wir werden mit schöner Aussicht belohnt!

Das Runterlaufen ins Alpbachtobel machte Spass und zurück im Gasthaus haben einige von uns gesungen und in der Sauna freuten wir uns bereits auf das feine Znacht! Dort spielte uns Jonas, der Sohn der Gastwirte, noch auf seinem Örgeli vor!

Danke Carla für den tollen Tag!

*Elisabeth Erb*

## Samstag

Um 9.00 Uhr verliessen wir unsere Unterkunft, gestärkt vom tollen Morgenbuffet klein und fein. Ein Teil der Route bis zum Hochmoor kannten wir von unserer Einlauftour vom Ankunftstag – doch die Kulisse hatte von Schneefall und Nebel zu Sonne und Blau gewechselt.

Fussmarsch von ca. 10 Minuten zum Dorf St. Antönien. Den Südhang stiegen wir mit den Schneeschuhen hoch, wo auch die Skipisten präpariert waren. Auf der Anhöhe vor dem Wald, Schutzgebiete der Wildtiere, wurde «Lawinenniedergang und Carla vermisst» gemeldet. Es wartete eine weitere Lawinenübung mit LVS und Schaufeleinsatz auf uns. Geübt hatten wir bereits am Vortag. Auch wenn das ganze Prozedere für alle Teilnehmer schon bekannt war, immer wieder holte es uns aus der Reserve. Das heisst, laufend verbessern und üben.

Mit Sicht, Sonne und angenehmer Temperatur



Morgenstimmung im Gafiatal



durch den zauberhaften Wald zu wandern, war nach den skurrilen Nebelbildern vom Donnerstag wunderschön. Angekommen auf dem Hochmoor, das teilweise durch herausragende Pfähle erahnt werden konnte, war der heutige Tourenverlauf jedoch der Anstieg Richtung Zwischengipfel Chlei Chrüz (2102 m) und weiter zum Gipfel Chrüz (2195 m).

Wir kamen im Aufstieg alle «zümpftig» ins Schwitzen. Grund dafür war auch die unterschiedliche Schneequalität. Wir begegneten Tourenskifahrerinnen und anderen Schneeschuhwanderern und alle erschienen in dieser fantastischen Winterlandschaft freundlich und gesprächig. Wir traversierten sowohl Pulver-, Harschschnee und gar etwas Bruchharsch. Nachdem wir auf diesem prächtigen Prättigauer Gipfel angekommen waren und ein paar Fotos gemacht und die gigantische Rundschau genossen hatten, ging es schon wieder auf den teilweise herausfordernden und lustigen Abstieg zum windstillen

Mittagsplatz. Und dies inklusive Hosenbodenrutsch. Nach einiger Zeit waren alle wieder gut genährt, aufgewärmt und munter. Sogar das Kafi hell oder dunkel konnte gewünscht werden, angereichert von Schoggi etc. Welche Vielfalt da zusammenkam, in einer so tollen SAC-Gruppe.

Der bekannte Retourweg, bereits im warmen abendlichen Licht, faszinierte aufs Neue. Zufrieden, durstig und etwas «abendfröstelnd» kehrten wir kurz im Hotel Rätia in St. Antönien ein. Unser Tagesprogramm beinhaltete mit dem Besuch des «Laubänähüs – Haus der Lawinen», als Ortsmuseum, geführt von einer Kulturgruppe St. Antönien, nochmals einen Höhepunkt. Sowohl die Geschichte der Walser, diverse Kunstgegenstände und die eindrückliche Geschichte der Lawinenverbauung (insgesamt 14 km ob dem Dorfkern), verknüpft mit manchem Lawinendrama, wurde mündlich und mit spannendem Filmmaterial dokumentiert.



Gipfelkreuz auf dem Chrüz



Neuer Schnee ist willkommen



Wie schön war die Heimkehr ins Gasthaus Bellawiese um ca. 17.15 Uhr, wo wir immer freundlich erwartet und gegen 18.30 Uhr fantastisch bekocht wurden. Es war ein grandioser Sonnentag mit blauem Himmel, bissigem Wind auf den zwei Gipfeln und nachmittags überzog sich der Himmel mit Schleierwolken, die den Schnee vom Sonntag ankündigten.

Danke besonders an Carla und die ganze Gruppe, es waren tolle Tage mit euch!

*Gabriela Fritschi, SAC Brandis*

### Sonntag

Müed i de Chnoche – wach im Geischt – d Sunne im Gsicht – dr Salsiz uspackt – jetzt aber alles schön dr Reihe na.

Am vierte Tag isch Ufbruchstimmig – lege dr Schlafsack zäme – setze üs zu richhaltige Haberflöckli mit Zuegabe i allne Farbe u sälberbachnigi Sun-

tigszöpfe fählt nid. Winter vom Himmel abefallt, mir müesse luege, dass mir bim Start nid umschlifere... D'Schneeschuhe NID I DR HAND, louffe mir i 15 cm Pulver taluswärts. S'wird stiller u stiller, nume ds Bächli ghört me no schlüfe. Mir schaffes fasch bis Partnun. D'Carla beschliesst de mit Lawinestufe 3 u zuenämender Temperaturerhöhg, retour uf St. Antönien Platz ds louffe. Genau zur richtige Zyt chöme mir dert aa. Zueverlässige ÖV bringt de jedes vo üs hei. CARLA und ERICH, mir, äs fröhlichs Grüppeli, Barbara, Gabriela, Milena, Elisabeth, Inge säge HÄRZLICH GRAZIE MILLE für eues ganz grosse, wunderschöne Engagement für die SAC Blüemlisalp Vier-Tages-Schneeschueltour. Mir fröie üs uf ds nächschte Mal, wo scho i de Sterne steit... – mir si doch Glücksvögeli!

*Inge Stauffer*



Sonnenaufgang im Gafiatal, Fotos: Carla Jordi



## Aktive > Splitboardsafari im Sernftal

Im Januar machte sich eine kleine, aber feine Gruppe Splitboarder auf, die heimischen Gefilde zu verlassen und neue Tourengebiete zu erkunden. So verschlug es uns ins Sernftal im Glarnerland. Logiert wurde im von Florian und Nicole geführten und sehr liebevoll eingerichteten Aktivhostel HängeMatt. Am ersten Tag stand ein lokaler Klassiker auf dem Programm: das Sunnehöreli. Entsprechend gross war der Andrang an der Bergstation Weissenberge, fanden sich doch zur selben Zeit drei grosse Gruppen anderer Sektionen dort ein. Glücklicherweise verteilte sich die Masse schnell und schon bald konnten wir ungestört über die sanften Hänge aufsteigen und den Blick über das Tal geniessen. Für die Abfahrt zeigte sich einmal mehr, dass es sich lohnt, auch das Terrain etwas abseits der offiziellen Skirouten zu berücksichtigen. Da die Verhältnisse passten, konnten wir im Bereich der Gulderplanggen noch schöne Linien im Pulver ziehen, die wir

dann bei einer Pause mit kleinem Apéro-Plättli auf einem der Blöcke im Mühlbachtal nochmal bestaunen konnten.

Anschliessend ging es abenteuerlich durch Wald und über Strassen, vorbei an Eisfällen bis nach Engi. Am folgenden Tag starteten wir in Wichlen, ganz am Ende des Tals, um den Leiterberg zu erklimmen. Anfangs noch mit wenig Steigung über den Schiessplatz wird die Route gegen den Schluss immer steiler und schwieriger. Immer tiefer begibt man sich in das Kolosseum zwischen Mättlenstöck, Hausstock und Wichlenberg, wird dann aber auf dem Gipfel trotzdem mit einem eindrücklichen Ausblick nach Norden belohnt. Zurück am Ausgangspunkt haben wir Glück und ein Pärchen nimmt uns mit zur nächsten Bushaltestelle. Sie kamen südlich von Wichlen vom Panixerpass her, ebenfalls ein wildes Tal. Ein mögliches Tourenziel für nächstes Jahr? Sicher ist, es gibt noch vieles zu entdecken im Sernftal.

*Thomas Jucker*



Auf der Spitzegg. Im Hintergrund links die Hausstocknordwand, Foto: Thomas Jucker



## Aktive > Faulhorn anstelle Wannehörli-Adventure

Haben wir uns doch so auf ein Adventure gefreut, doch war dies leider mangels Schnees auf der Wannehörli-Südseite am Montag, 20. Januar 2025 nicht möglich. Als Alternative wurde die Tour zum Faulhorn (faules Gestein) oberhalb Grindelwald angeboten. Es war ebenso adventurereich und machte viel Spass. Deshalb hier schon mal ein grosses DANKE SCHÖN dem Tourenleiter Werner Kunz.

Die Anreise erfolgte ab Thun um 7.24 Uhr Richtung Interlaken Ost (wenn man nicht vorher schon ansteigt – Insiderwissen ;-)) Zustieg in Spiez, Interlaken Ost und Grindelwald. Vom Bahnhof Grindelwald fuhren wir mit dem Bus bis zur Talstation der Firstbahn.

Um 10 Uhr starteten wir von der Bergstation Oberjoch (2498m) und fuhren südwestwärts durch die Mulde von Widderfeld zur Gummihitta (2272m). Rechter Hand sah man das Ritzengrätli. Wir gingen dem Bachsee entlang, was etwas Abstieg bedeutete und später wieder leicht aufwärts. Das alles sehr gemütlich auf dem Wander- und Schlittelweg. Unterwegs kamen wir an der Burgihitta und der Reetihitta vorbei und folgten dem Weg über den Gassenboden bis zum Hotel auf dem Faulhorn (2680m). Das Hotel wurde 1830 erbaut – eine bemerkenswerte Leistung.

Das 360-Grad-Panorama kann nur durch eigene Körperleistung genossen werden. Denn es gibt keine Bahn zu diesem Hotel. Bei guter Sicht sieht man im Norden bis in den badischen Schwarzwald und zu den elsässischen Vogesen. Auch sieben Schweizerseen (Brienzer-, Thuner-, Vierwaldstätter-, Zuger-, Murten-, Neuenburger- und Bielersee) sowie im Süden das berühmte Dreigestirn Eiger, Mönch und Jungfrau können bestaunt werden.

Das Dreigestirn begleitete uns während der ganzen Abfahrt über die Südhänge der Bussalp.

Eine Einkehr im Bergrestaurant Bussalp war, ist und wird immer ein Muss sein. Die Röstikroketten-Frites sind einmalig, der Wirt immer für ein Spässchen zu haben und der Ort sonnig gigantisch!

Wir liessen den Bus alleine runterfahren und nahmen nochmals eine adventurereiche Abfahrt mit den Skiern in Angriff. Dies ist entweder über die Schlittelpiste möglich, oder, wie wir es handhabten, quer über (fast) alles bis zum Dorf Schwendi. Dort mussten wir nur rund 10 Minuten bis zum Bahnhof laufen (Achtung, Halt auf Verlangen). Von dort fuhren wir schliesslich gemütlich mit dem Zug über Interlaken Ost nach Hause.

Es war toll und ich habe die gleiche Tour nur sechs Tage später wiederholen dürfen!

*Mägi Herren*



## Kurzwandern > Wanderung von Rüeggisberg zur Tavelgedenkstätte

Endlich wieder einmal ein schöner, regenfreier Wandertag! Der Treffpunkt war wie gewohnt in der Schalterhalle am Bahnhof Thun. Wir freuen uns sehr, dass nach dem Startkaffee, die ganze Wandergruppe da ist. Zusammen fahren wir nach Rüeggisberg. Es ist eine wunderschöne Fahrt: Ganz feine Nebelschwaden tanzen im Sonnenlicht locker über die Felder und leuchtend-farbige Bäume.

In Rüeggisberg besuchen wir die gut renovierte Ruine des alten Klosters. Von dort führt der Wanderweg über Wiesen nach Mättwil. Immer wieder bestaunen wir prächtige Bauernhäuser mit blühenden Geranien und Gemüsegärten und weidende Tiere. Der Weg durch den Tannen- und farbigen Buchenwald ist zum Teil sehr sumpfig. Zum Glück haben praktisch alle Wanderstöcke, die sind da wirklich hilfreich!

Bei der Tavelgedenkstätte geniessen wir zuerst die tolle Aussicht: Das breite, flache Tal bis zum Thunersee überrascht mich. Leider sieht man nicht alle Berge, Wolken verstecken sie. Fritz berichtet von Tavels Leben und Wirken, und Christof über interessante geologische Fakten.

Hier ist unser Picknick-Platz. Auch gibt es im nahen Restaurant Sternen auf der Bütschelgschneit ein Mittagessen.

Abschluss für alle ist im Restaurant Sternen – zeitweise strahlt nun die Sonne. Hier ist auch die Bushaltestelle! So steigen wir zufrieden, bequem und mit grosser Dankbarkeit in den Bus und fahren nach Hause. Vielen Dank!

*Rosette Zürcher*



Herrliche Aussicht Richtung Alpen



Gemeinsam unterwegs im Grünen



Spannende Geschichten werden erzählt



Gruppenbild beim Taveldenkmal, Fotos: Godi Streit



## Kurzwandern > Winterwanderung zum Restaurant Simmenfälle

Leider nur noch vier von zehn ursprünglich angemeldeten Kurzwanderern konnten an der Wanderung teilnehmen. Nach dem obligatorischen Startkaffee mit Gipfeli und Brötli sind wir ab dem Hirschen Lenk zum Zusammenfluss von Krummenbach und Simme marschiert und haben die «Grippeni» (Rutscheisen) an die Schuhe montiert. Danach sind wir immer dem Simme-Kanal auf den Wanderwegen Richtung Restaurant Simmenfälle gefolgt.

Um der Erosion eines spontanen Auslaufs des Gletschersees der Plaine Morte zu trotzen, waren am Kanal umfangreiche Sohlenbefestigungen, Uferverbauungen und neue Dämme zum Schutz der Liegenschaften gebaut worden. Anstatt den aktuellen ca. 1 m<sup>3</sup> Wasser pro Sekunde können in der Gefahrenstufe 4 zwischen 30–40 m<sup>3</sup>/Sek. herunterdonnern.

Ab dem Burghügel mit gelegentlichen Bäumen und Wald wurde es magisch, weil durch das Sublimieren von Schnee (in Kristallform) in Wassergas (in Wassergasform) in dieser trocken-kalten Luft nicht nur Glitzerkristalle auf der Schneeoberfläche zurückblieben, sondern es auch «Biecht» bei den Bäumen auf die Äste «zuckerte».

Den letzten Kilometer vor dem Restaurant Simmenfälle wanderten wir neben einer alten Bachbiegung mit Prall- und Gleithang, einem Geschiebesammler mit Staumöglichkeit und der Wasser-Messtation mit Wasserüberfall-Bachverbau und Sohlenschutz.

Im Restaurant Simmenfälle verpflegten wir uns je nach Hunger bestens, um danach mit dem Bus wieder Lenk zu erreichen, wo uns die Rückfahrt mit den Bahnen nach Thun erwartete.

Besten Dank für die Vorbereitung und Durchführung an die Tourenleiterin Silvia Pecka.

*Christoff Marti*



Magische Landschaft an der Simme



Vier Teilnehmende mit Tourenleiterin, Fotos: Silvia Pecka



## Wandern > Les Ponts-de-Martel - Sommartel - La Sagne

Mit dem Postauto fahren wir in einer guten halben Stunde im Nebel von Neuenburg über den Col de la Tourne nach Les Ponts-de-Martel, wo uns herbstliche Sonne empfing. Den Nebel hatten wir hinter dem Col zurückgelassen. Als ehemalige Jeudisten liessen wir es uns nicht nehmen, als erstes im Buffet de la Gare zum traditionellen Kaffee einzukehren. Der einzige Kellner des Restaurants schien vom Ansturm der 19 Wandernden und ihren unterschiedlichsten Wünschen zwar zeitweise etwas überfordert. Doch gab er sein Bestes, so dass wir ohne grosse Verspätung zur Pouette Combe aufbrechen konnten.

Kaum hatten wir den Wald erreicht, führte uns der Weg bedeckt von einem Teppich aus goldenen Ahorn- und braunen Buchenblättern in weiten Schlaufen angenehm hinauf zur Combe. Am Ende der eigentlichen Combe machten wir eine Pause unter einer eindrücklichen Balme.

Danach wurde die Wanderung immer mehr zu einer Höhenwanderung. Über typische Juraweiden erreichten wir zur Mittagszeit Le Petit Sommartel. Ein famoser Unterstand aus massivem Blockbau bot hier willkommenen Schutz vor dem einsetzenden Wind.

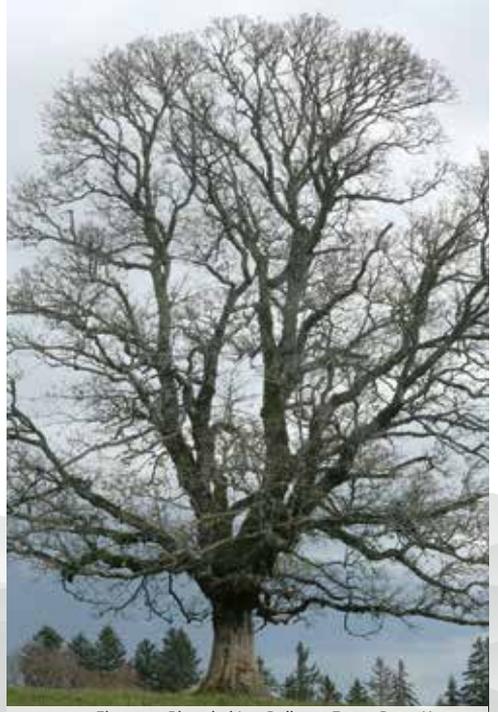
Nach dem Picknick ging's in leichtem Auf und Ab über die Höhen von Sommartel nach La Roche und hinunter nach La Sagne, unserem Ziel. Leider brachte uns der auch hier herrschende Fachkräftemangel um den gemütlichen Schlusstrunk. Das Restaurant öffnete erst abends wieder. So schauten wir halt in unseren Rucksäcken nach, was sich da noch alles an Ess- und Trinkbarem finden liesse und warteten auf den Zug.

Herzlichen Dank, Urs, einmal mehr für die kompetente Planung und Durchführung!

*Peter Kratzer*



Wytweiden auf dem Sommartel



Einsamer Riese bei Les Balkans, Fotos: Peter Kratzer

## Wandern > Rundwanderung Louwenensee

Nach einer längeren Schlechtwetterperiode hatten wir elf Teilnehmenden und Tourenleiter Peter Mani Ende Juni 2024 eine grosse Portion Wetterglück und perfektes Wanderwetter. Nach dem obligaten Startkaffee im Hotel Alpenland Lauenen Rohrbrücke führte uns ein angenehmer, leicht ansteigender Weg dem Lauibach entlang durch ein schönes Moorgebiet und einen eindrucksvollen Auenwald bis zum Ausgang der Rossfalleschlucht. Nach einer kurzen Pause nahmen wir den letzten Teil des etwas steileren aber gut ausgebauten Weges in Angriff. Oben angekommen präsentierte sich der Louwenensee in seiner vollen Pracht mit breiten, sattgrünen Verlandungszonen, braungelben Moorwiesen, Schilfgürteln und dunklen Tannen. Die ausgiebige Mittagsrast am kühlen Ufer des Louwenesees, die Ruhe und das abwechslungsreiche

Wolkenspiel haben wir sehr genossen. Zurück nach Lauenen geht es vorbei an saftigen Weiden über Hintersee und Höji bis zum Ausgangspunkt.

Die leichte 2,5-stündige Rundwanderung ist immer wieder lohnend und voller Naturreize. Span hat es mit seinem Liedtext schon richtige getroffen:

«Immer wen i wieder dra danke,  
a das Gfüeh dert am Ufer vom See,  
de merki wie guet dass mer ta het,  
i gloube i gange no meh, a Louwenensee».

Peter Mani und allen gut gelaunten Teilnehmenden vielen Dank für den gemütlichen Tag in schönster Natur.

*Fritz Blesi*



Mittagsrast im Grünen



Blumenpracht am See, Fotos: Fritz Blesi



## Wandern > Herbstfarben im magischen Löttschental

Nach der Terminverschiebung um eine Woche und wegen krankheitsbedingten Absagen fanden sich noch zehn Teilnehmende am Bahnhof Thun ein. Nach dem obligaten Kaffee auf der Lauchernalp ging's mit hübschem Blick auf Weiler, Dörfer und Alpen des Löttschentals Richtung Weritzalp und auf dem oberen Löttschentaler Höhenweg weiter zur Telli alp. Die Herbstfarben sind grandios, die Sonne – sie hielt sich heute oft vornehm zurück – hätte sie

in ein noch besseres Licht gerückt. Starker Föhn trieb jedoch immer wieder neue Wolkenfelder über die Alpenketten. Bei Kaffee, Bier und Kuchen liessen wir in Blatten die farbenfrohe Wanderung ausklingen. Alle zufrieden und glücklich, dass in diesem eher verregneten Herbst die Tour stattfinden konnte.

*Hansruedi Thöni*



Farbenpracht im Löttschental, Foto: Hans Nyffenegger



Gruppenfoto, Foto: Hansruedi Thöni



## Wandern > Winterwanderung in Les Prés-d'Orvin

Bis kurz vor unserem Ziel ging die Fahrt durch grüne Landschaft. Doch in Les Prés-d'Orvin wanderte die kleine Gruppe im Schnee. Der Himmel war bedeckt, Nebelschwaden zogen durchs Vallon Les Prés. Peter Mani führte uns durch eine typische Juragegend. Der Weg zog sanft hinauf zur Métairie des Prêles. Weil es leicht regnete, wählten wir das düstere Tenn der Métairie als trockenen Picknickplatz. Nun stieg der Weg leicht an bis zum «Place centrale». Das letzte Wegstück musste Peter im 20cm tiefen Schnee selber spuren. Auf dem Plateau steckten wir in tiefem Winter mit dichtem Schneetreiben. So schön! Doch die Wolken lichteteten sich da und dort und liessen den Blick frei zu den Alpen und zum Chasseral. Der Rückweg

führte über offene Wytweiden. Die Stimmung war mystisch. Die dunklen Tannen und die filigranen Gerippe von Laubbäumen hoben sich von der weissgrauen Umgebung ab.

Das letzte Wegstück zurück nach Prés-d'Orvin wanderten wir im Regen. Doch im Restaurant «La Bagarde» wärmten wir uns mit einer heissen Schoggi auf und stärkten uns mit feinem hausgemachtem Cake, bevor der Bus uns wieder nach Biel brachte.

Danke Peter für die stimmungsvolle Winterwanderung.

*Margrit Tschannen*



Rast am Place Centrale, dem Höhepunkt der Wanderung



Mystischer Zauber



Unerwartet im Winter gelandet, Fotos: Toureilnehmende



## Senioren > Skitour Meniggrat - 1949 m. ü. M

Fast vollzählig starteten wir (Hansruedi Thöni (TL), Erika, Brigitte, Peter, Hanspeter, Marco, Hans und die Schreibende) unsere Tour am Mittwochmorgen, 22. Januar 2025, am Bahnhof Thun und fuhren nach Meniggrund. Die Felle hatten wir bald aufgezogen und so starteten wir mit guter Laune und fröhlichem Geplauder unsere Tour.

Es war für uns eine besondere Ehre, bei der letzten Skitour von Hansruedi als Tourenleiter dabei sein zu dürfen! Das Tourenziel, der Meniggrat, ist eine seiner Lieblingstouren. Vielleicht, weil die Anzahl der Höhenmeter seinen Jahrgang trifft? Jedenfalls war Hansruedi heute rund das 100. Mal auf seinem Meniggrat!

Nach einer Pause mit warmem Tee, Riegeln, Nüssen und Schoggi setzten wir unseren Ausflug auf Skiern fort. Mit bewölktem Himmel waren wir al-

leine unterwegs. Am Tourenziel angekommen, begrüßte uns kurz die Sonne und gratulierte uns mit ihren Strahlen.

Einer unserer Tourenski hatte es besonders eilig, die Reise talwärts anzutreten, und machte sich in einem unbeaufsichtigten Moment selbständig auf die Abfahrt. Nachdem der Ausreisser wiedergefunden, und zum glücklichen (einfüssigen) Tourengänger gebracht worden war, genossen wir eine schöne Abfahrt mit hartem Pulverschnee und einigen tollen Hängen.

Lieber Hansruedi, herzlichen Dank, dass wir bei deiner letzten Tour als Skitourenleiter dabei sein durften. Wir haben die Tour sehr genossen. Wir wünschen dir für deine weiteren privaten Touren alles Gute und viele schöne Momente in der Natur.

*Ursula Reust*



Gruppenbild ohne Hans - er ist hinter der Kamera. Foto: Hans Nyffenegger

## Senioren > Schneeschuhtour Gross Schwyberg



Mir chönne mit passablem Wätter rächnu u finde vielleicht ou no chli Schnee. Gross Schwybärg vom 31. Januar 2025, 950 m ufe u 730 m abe, 6 Std. mit de Schneeschueh, so steits i dr lladig.

So u de isch dä Tag cho. D'Namenslischte verspricht Kameradschaft u ig fröie mi uf die, wo ou agmädet si. Mitem Poschi übere Gurnigel, wüsse mir wie Winter isch – si chönnt. In Zollhaus grossi grüeni Flechi, wo sich äs Gemsrudel satt isst. Äs geit ziemlich gredi opsi, mir si ohni Schneeschueh usegfordert. Schnufe guet i u ou wieder us. Flöckli mache sich breit uf Haar und Rucksack, dermit chunnt ou ä deckti Schneeflächi mit früschem Schnee. Mit de Schneeschueh anne, hilfe ig spure. D'Rosmarie hinder mir seit: «du machsch das tipptopp». Das tuet guet, bi ig doch ou scho uf anderne Toure hässig ds rächtgwiese worde... Dr Näbel wird immer dicker,

uf mim Wätterapp hets ke Sunnebalke zeigt. Fertig ufekiechet, si mir ufem Grosse Schwybärg. Flockelos, ohni Wind, Sitzglägeheit im Trochene, wo mir d'Bei bambele chöi. De chunnt doch dr Schneeschueh-Flow, Schritt um Schritt fürezieh, dä Rhythmus – i liebene. S'het sogar Stücke gesteckt, so geits eifacher vorwärts u mir nähme gärn die vorgäni Richtig. I Sumpf u Gupiertem, wieder i fascht äberem, louffe mir üsem Ziel zue. Wie mir am Schwarzsee ir Gypsera hocke, merke mir, dass mir öpis gleischtet hei, roti Bäckli vom Wätter u Astrenig gäbe das pries. Uf dr Heifahrt ä Rundi Kameradschaft u folgendi Dates für ds nächschte Mal. Juppi, danke vielmal Urs, dass du die Tour düregführt hesch u d'Erläbnis andersartig cho si.

*Inge Stauffer*



Farbtupfer im Nebelgrau



Immer weiter und weiter, Fotos: Rosmarie Muri



## **Bergsteiger-Bazar Bergsportmaterial aller Art Bergsportbekleidung**

**5. Mai 2025, 18.30 bis 19.30 Uhr**

**Ort: Hotel Aare Thun (ehemals Freienhof)**

Zeitgleich im Foyer: Neumitglieder Apéro  
**19.30 Uhr: Monatsversammlung mit Vortrag  
von JO Blüemlisalp «Thun 150°»**

### **Verkaufen:**

**Verkäufer melden sich bitte bis 03.05.25 bei [umwelt@sac-bluemlisalp.ch](mailto:umwelt@sac-bluemlisalp.ch).**

Wer verschiedene Stücke verkaufen möchte, erhält eine Fläche.

Für Einzelstücke verwalten wir einen Tisch. Sie können – mit Preis etikettiert – bei uns abgegeben werden. (Abrechnung / Abholen Restware 19.20 Uhr)

Bitte nur gut erhaltene Kleidung und Material, das den aktuellen Sicherheitsstandards entspricht, textiles Sicherungsmaterial nicht älter als 5 – 6 Jahre.

Verantwortung dafür liegt beim Verkäufer.

Organisation: Claudia Hauenstein (Umwelt), Christina Lodderstaedt

### **Kaufen:**

Vorbeikommen, stöbern, nebenher über Bergtouren fachsimpeln,  
Bekannte treffen, neue Kontakte knüpfen...

### **Spenden:**

Materialsammelaktion für den kosovarischen Alpenverein.

Siehe Infos rechts

Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen!



## **Wir sammeln für den Kosovo**

Auch in Osteuropa gibt es seit einigen Jahren einen «SAC». Der «Klubi Alpin» im Kosovo wurde vor rund zehn Jahren von zwei lokalen Bergsteigern ins Leben gerufen. Das Engagement der beiden ist sehr gross. Die Angebote reichen von einfachen Wanderungen, Bergtouren in den lokalen Gebirgen (Balkan) bis hin zu Exkursionen in die Alpen. So bestieg eine Gruppe im Jahr 2024 den Mont Blanc.

Der Verein bietet ausserdem verschiedene Angebote für Kinder, Jugendliche und Menschen mit Beeinträchtigungen an. So werden beispielsweise auch mal am Kirchturm in der Hauptstadt Prishtina Abseil-Übungen gemacht. Ein grosses Problem für den Klubi Alpin ist die Beschaffung der Ausrüstung. Denn es gibt im ganzen Land keine Bergsportgeschäfte und auch finanziell sind die Möglichkeiten nicht besonders gross.

Im Rahmen des Bergsteiger-Bazars vom 5. Mai 2025 sammeln wir daher gebrauchtes, aber noch gut taugliches und zeitgemässes Bergsteigermaterial. Dazu gehören:

**Bergseile**

**Sicherungsmaterial (Karabiner, Sicherungs- und Abseilgeräte, usw.)**

**Pickel**

**Steigeisen**

**Helme**

**Gstältli**

**Kletterfinken**

**Schneeschuhe**

**Wanderstöcke**

Es werden jedoch keine Kleidungsstücke oder normale Bergschuhe benötigt.

Das Material wird von uns ([www.weitwandern.ch](http://www.weitwandern.ch)) im Herbst anlässlich einer Trekkingtour in den Kosovo gebracht.

Link zum Club:

<https://www.kap-ks.com/?lang=en>

<https://www.facebook.com/KlubiAlpinPrishtina>

<https://www.instagram.com/klubialpinprishtina/>



## › Neuigkeiten aus dem Umweltbereich

Dieses Jahr werde ich zusammen mit Peter Mani eine Naturexkursion durchführen. Wir werden am 23. August das Gasterntal entdecken. Weiter Informationen und die Anmeldung findet ihr auf dem Tourenportal.

Zudem finden auch dieses Jahr wieder zwei Bergsteiger-Bazare statt. Die Ausschreibung für den ersten Bazar am 5. Mai ist auf der vorangehenden Doppelseite zu finden. Den zweiten Bazar werden wir am 3. November durchführen. Anmeldungen nehmen wir gerne per Mail entgegen.

Noch offen ist hingegen, ob in diesem Jahr wieder eine «Hüttentragete» stattfinden wird. Ein allfälliger Anlass wird im Tourenportal aufgeschaltet.

### **Neuigkeiten aus dem Zentralverband**

#### **Treffen der Umweltbeauftragten**

Am 9. November 2024 fand das Umweltbeauftragten-Treffen zum Thema «Zusammenleben von Vogelwelt und Bergsport» statt. Konkret ging es um die Koexistenz bei Skitouren mit Birk-/Schneehühnern sowie beim Klettern mit felsbrütenden Vögeln. Ein eindrückliches Beispiel stellte Patrick Müller von der IG Klettern Basel vor, bei welchem eine enge Zusammenarbeit zwischen den Kletterern und den Vogelschützern aufgezeigt wurde.

### **AlpenLernen-Projektwochen 2024**

Insgesamt 22 Klassen haben im vergangenen Jahr für eine Woche ihr Klassenzimmer gegen eine SAC-Hütte getauscht. Während fünf Tagen tauchten die Schülerinnen und Schüler in die Welt des Bergsports ein, lernten wie der Alpenraum genutzt und gleichzeitig geschützt werden kann und entdeckten zusammen mit einem Bergführer die Bergwelt. Im Fokus der Projektwoche AlpenLernen steht die Bildung für nachhaltige Entwicklung.

### **Klimawandel stellt SAC-Hütten vor grosse Herausforderungen**

Der SAC analysiert mit dem Studienpaket «Hütten 2050» die Auswirkungen des Klimawandels auf die 152 SAC-Hütten und -Biwaks. Es wurden zwei Fachberichte in Auftrag gegeben, deren Analysegrundlagen bestehende, geografische Daten sind. Ergänzend wurde ein Masterstudiengang begleitet, um die klimabedingten Veränderungen für die 152 SAC-Hütten zu untersuchen. Die Ergebnisse zeichnen ein klares Bild: Über ein Drittel der Hütten könnte in Zukunft durch tauenden Permafrost instabil werden. 42 Hütten sind zudem potenziell durch Felsstürze aus Permafrostgebieten bedroht. Die Wasserversorgung der Hütten wird ebenfalls anspruchsvoller.

*Viel Spass draussen in der Natur wünscht euch  
Claudia, Umweltverantwortliche SAC Blüemlisalp*



## ➤ Neue Routen beim Stockhornbiwak

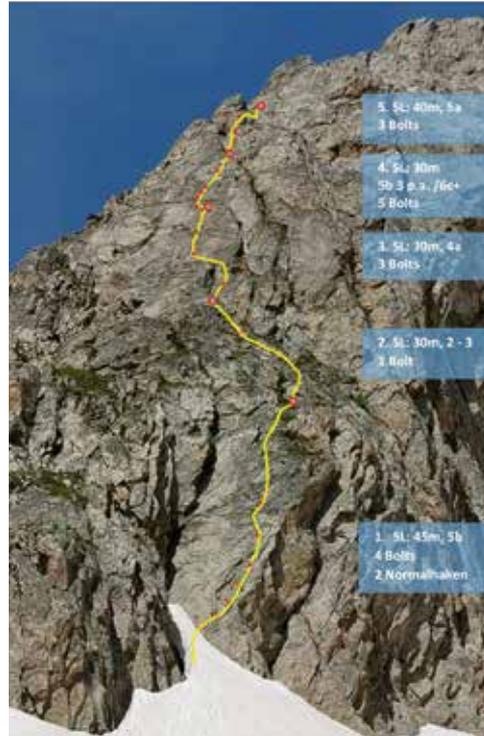
Rund um das Stockhornbiwak gibt es einige neue Routen, die ziemlich unbekannt, aber durchaus lohnend sind.

### Route: 5TE (fünf Türme Erholung)

Erstbegeher: Marianne Pfaffen,  
Thèrese Niederhauser, Bruno Pfaffen  
2. Juli und 9. August 2018

### Route: 1. Turm: Südgrat Variante

Erstbegehung: Nina Heynen, Bruno Pfaffen  
28. Juli 2024



Bis zur 7. SL kann mit einem 50 m Seil abgesieilt werden; danach Abstieg oder abseilen über Rote Wand

**Material:** 50 m Seil oder Doppelseil, 10 Express, Sortiment Cams bis Grösse 3

Die Südgrat Variante ist eine lohnende Variante zum klassischen Südgrat.

**Sektion Blüemlisalp**  
**Schweizer Alpen-Club SAC**  
Club Alpin Suisse  
Club Alpino Svizzero  
Club Alpin Svizzer



## Wir suchen Verstärkung!

Du ...

- ... kletterst gerne und bringst einige Jahre Erfahrung mit?
- ... hast Freude an der Arbeit mit und dem Trainieren von Kindern und Jugendlichen?
- ... bist bereit, regelmässig für das Klettertraining im Einsatz zu stehen?
- ... verfügst idealerweise über einen J+S-Kurs (Sportklettern oder Bergsport)?

Dann melde dich bei uns! Wir suchen dringend **motivierte Leiterinnen und Leiter** für das wöchentliche Klettertraining der Blüemlisalp-Jugend.

Du bist interessiert oder hast noch Fragen? Melde dich bei Heidi Engmann, Leiterin Kinderbergsteigen, unter [kibe@sac-bluemlisalp.ch](mailto:kibe@sac-bluemlisalp.ch)

**Sektion Blüemlisalp**  
**Schweizer Alpen-Club SAC**  
Club Alpin Suisse  
Club Alpino Svizzero  
Club Alpin Svizzer



## Wir suchen Verstärkung!

Du ...

- ... bist kreativ und hast ein Auge für Gestaltung?
- ... hast einen grafischen Beruf gelernt oder ein solches Hobby?
- ... kennst dich mit der Adobe-Palette, insbesondere mit InDesign aus?
- ... bist motiviert und hast Zeit, dreimal jährlich ein attraktives Clubheft zu gestalten?

Dann melde dich bei uns! Wir suchen eine **Grafikerin** oder einen **Grafiker** für die Gestaltung unseres Clubhefts.

Bei Interesse oder Fragen melde dich bei Lara Saxenhofer, Redaktorin Clubheft, unter [redaktor@sac-bluemlisalp.ch](mailto:redaktor@sac-bluemlisalp.ch)

# kipfer

## schreinerei

bietet  
Lösungen!

www.kipfer.ch  
3645 Gwatt/Thun  
033 334 80 00



## Der innovative Partner

### Hauenstein

Heizung Lüftung Sanitär

Pikett  
033 439 10 08

U. Hauenstein · Heizung Lüftung Sanitär AG  
3612 Steffisburg · Telefon 033 439 10 00  
www.hauensteinag.ch · info@hauensteinag.ch  
Ein Betrieb der U. Hauenstein Holding AG

## geo7

Geowissenschaftliches Büro

Wir engagieren uns

- für den Schutz vor Naturgefahren
- für eine nachhaltige Energienutzung
- für fundierte räumliche Entscheide

www.geo7.ch, @geo7\_CH

weil unsere Welt sich wandelt



## HIMALAYA

### TREKKING TEAM

www.himalayatrekkingteam.com

Ihr Partner  
für individuelle Trekkings in Nepal

- langjährige Erfahrung
- sorgfältige Planung
- familiäre Betreuung
- motiviertes Team

Kontakt und Auskunft:  
Peter Mani  
Seftigenstrasse 47  
3662 Seftigen  
peter.mani@bluewin.ch

# Hallo Leben.

Attraktive  
Rabatte  
für SAC-  
Mitglieder.

## Bereit für alles, was das Leben mit Ihnen vorhat:

Wählen Sie die Krankenversicherung, die Sie beim Gesundbleiben, Gesundwerden und beim Leben mit Krankheit unterstützt.



Janik Blunschli  
Agenturleiter  
058 277 39 69  
janik.blunschli@css.ch



David Eienberger  
Kundenberater  
058 277 39 88  
david.eienberger@css.ch

Agentur Thun  
Aarestrasse 30, 3600 Thun  
058 277 39 60  
info.thun@css.ch

Deine Gesundheit.  
Dein Partner.



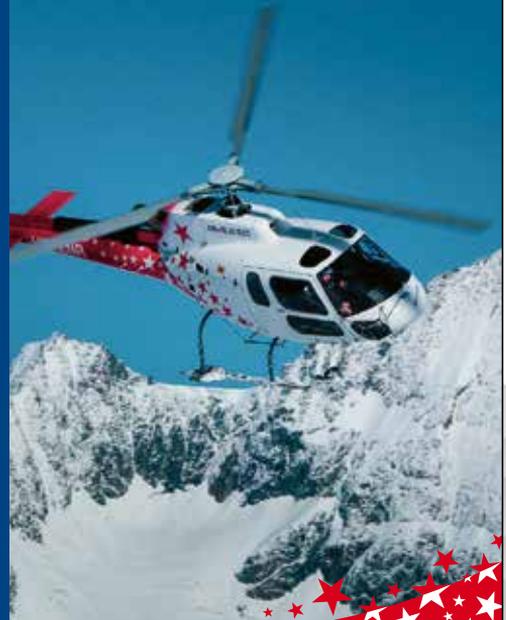
## AIR+GLACIERS

# FÜR SIE DA, WO UND WANN SIE UNS BRAUCHEN



Bestellen Sie jetzt Ihre  
Air-Glaciers Rettungskarte.  
Schon ab CHF 35.-/Jahr

AIR-GLACIERS.CH



# VERSTOPFTE LEITUNG? VOLLER SCHACHT?

☎ 033 227 27 27

*24-Std. Service*



- Ablaufentstpfung
- Strassen- und Flächenreinigung



- Rohr- und Kanalreinigung
- Schachtentleerung



**SCHMUTZ THUN.ch**  
Rohrreinigung · Kranarbeiten

info@schmutzthun.ch  
www.schmutzthun.ch



**ZAUGG BAU**

*Wir bauen auf Partnerschaft.*

www.zauggbau.ch

**Ihr regionaler Elektropartner**

Installation | Service | Automation



**ISP**  
Electro Solutions

ISP Electro Solutions AG  
Oberdorfstrasse 8  
3612 Steffisburg  
Tel 033 439 06 06  
www.ispag.ch

# #zusammenunterwegs

Gemeinsam die Berge erobern.



Entdecke die schönsten Geschichten  
aus 50 Jahren Bergleidenschaft auf  
[baechli-bergsport.ch](http://baechli-bergsport.ch)

**Filiale Bern** Waldhöhweg 1, 3013 Bern-Breitenrain  
**Filiale Thun** Gewerbstrasse 6, 3600 Thun



**B'ACHLI**  
BERGSPORT